



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.



GESCHÄFTS BERICHT 2025

#WirAlleGestaltenDemokratie

INHALT

3	Vorwort
4	#VNBWirAlleGestaltenDemokratie
6	Postkartenaktion: Impulse für Dialog und demokratische Teilhabe
8	BILDUNGSIMPULSE 2025
9	Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit
17	Diversität und Teilhabe
26	Gesellschaftliches und politisches Engagement
35	Berufliche und persönliche Entwicklung
45	Der VNB stellt sich vor
46	Wie wir arbeiten
50	Mit wem wir arbeiten
54	Ausblick auf 2026
55	ZAHLEN – DATEN – FAKTEN
64	Geschäftsstellen und Projektbüros

VORWORT

Demokratie lebt vom Mitmachen. In Zeiten wachsender Polarisierung kommt es darauf an, Brücken zu bauen, Dialog zu stärken und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Als Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. stehen wir für eine offene, solidarische Gesellschaft. Respekt, Toleranz und Gerechtigkeit sind die Grundlage unseres Handelns.

Gesellschaftlicher Wandel braucht klare Haltung. Unter dem Motto **#VNBWirZeigenHaltung** haben wir 2024 mit unserer Bildungsarbeit ein starkes Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt zur Europawahl gesetzt. 2025, zur Bundestagswahl, knüpfen wir mit der Kampagne **#VNBWirAlleGestaltenDemokratie** daran an. Die Bundestagswahl 2025 unterstreicht: Jede Stimme zählt.

Wir sind überzeugt: Demokratie braucht Beteiligung. Mit unseren Kampagnen wollen wir dieses gemeinsame Engagement auch sichtbar machen. Bildung verstehen wir als Schlüssel für Teilhabe, Engagement und nachhaltige Entwicklung. Wir schaffen Räume, in denen Menschen gemeinsam lernen, diskutieren und ihre Potenziale entfalten. Ob analog, digital oder kreativ, unsere Formate setzen Impulse und eröffnen Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen. In unseren vielfältigen Bildungsangeboten wie Tagungen, Workshops, Webinaren, Jugendforen, Coachings oder im internationalen Programm weltweit fördern wir Perspektivwechsel und gesellschaftliches Engagement.

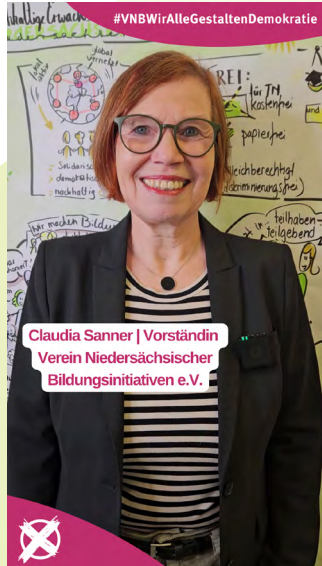
Dieser Geschäftsbericht setzt einen klaren Fokus: 19 Leuchtturmbeiträge geben vertiefte Einblicke in Projekte und Veranstaltungen, die beispielhaft für Wirkung, Innovation und Engagement des VNB stehen. Sie zeigen, wie Bildung Veränderung gestaltet und wie Netzwerke tragen.

Auch im VNB gibt es neue Impulse: Neue Kolleg*innen und Kooperationen erweitern unsere Arbeit. Dafür danken wir allen, die sich mit uns für Demokratie, Frieden und Zusammenhalt einsetzen.

Der Geschäftsbericht 2025 macht sichtbar, was uns antreibt: Bildung schafft Perspektiven. Gemeinsam gestalten wir Demokratie.

Claudia Sanner | Vorständin

VNB-Kampagne zur Bundestagswahl 2025



#WirAlleGestaltenDemokratie: Kampagne zur Stärkung demokratischer Teilhabe

Demokratie entsteht durch Engagement, Dialog und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund setzte der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) im Jahr 2025 – insbesondere im Kontext der vorgezogenen Bundestagswahl – mit der Kampagne **#WirAlleGestaltenDemokratie** ein klares Zeichen für aktive Mitgestaltung und demokratische Werte.

Ein zentraler Bestandteil war die Social-Media-Kampagne **#VNBWirAlleGestaltenDemokratie**, in der 11 Stimmen aus dem Netzwerk des VNB in Form von Reels ihre Perspektiven einbrachten. Damit

wurde ein sichtbares Signal für demokratisches Engagement im digitalen Raum gesetzt. Zugleich machte die Kampagne deutlich, dass Demokratie vor allem im direkten Austausch entsteht, dort wo Menschen sich aufhalten.

Claudia Sanner, Vorständin des VNB, bringt dies auf den Punkt: „Demokratie braucht Räume, braucht Bildung und braucht gemeinsames Handeln.“

Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2025 wurde zudem die Bedeutung politischer Beteiligung hervorgehoben.

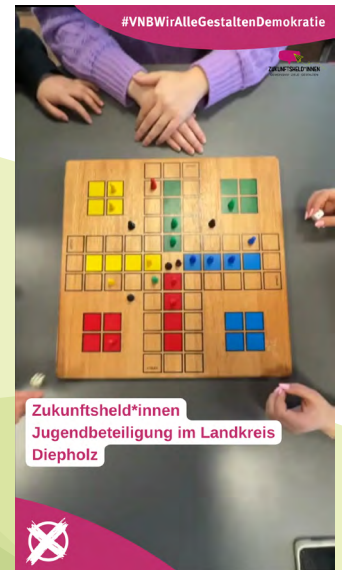


VNB-Kampagne zur Bundestagswahl 2025

Wahlen sind ein zentraler Ausdruck demokratischer Mitwirkung und eröffnen die Möglichkeit, die Zukunft der Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Dies wird in unseren Kampagnenbeiträgen deutlich.

Die Kampagne steht exemplarisch für das Selbstverständnis des VNB als Netzwerkorganisation. Sie verbindet engagierte Akteur*innen, stärkt lokale Bildungsinitiativen und macht gesellschaftliches Engagement sichtbar.

Alle Beiträge der Kampagne sind auf unserer VNB-Webseite online und über diesen Link abrufbar:
www.vnb.de/vnbwirallegestaltende-mokratie-claudia-sanner-vorstaenden-verein-niedersaechsischer-bildungsinitiativen/



Impulse für Dialog und demokratische Teilhabe

Die Postkartenaktion der VNB-Geschäftsstelle NordWest wurde initiiert, um den Austausch über grundlegende gesellschaftliche Fragen gezielt zu fördern. Ausgangspunkt war die Überzeugung, dass es gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen konkrete Anregungen braucht, die Menschen ins Gespräch bringen und zur Auseinandersetzung einladen. Die Aktion schuf solche Räume für offenen Dialog und ermutigte dazu, sich mit Fragen von Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Zugehörigkeit und gesellschaftlichem Zusammenleben aktiv auseinanderzusetzen.

Mit prägnanten und bewusst zugespitzten Fragestellungen luden die Postkarten dazu ein, eigene Haltungen zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und Diskussionen anzustoßen. Ob in Bildungsangeboten, am Stammtisch oder im öffentlichen Raum, die Karten boten einen niedrigschwelligen Einstieg in den Dialog und machten demokratische Beteiligung unmittelbar erlebbar.



Postkartenaktion

Nutze deine Stimme für die Demokratie!

Bestelle unsere Postkarten – gedruckt oder digital – per E-Mail an: nordwest@vnb.de

Lebensqualität = Wohlstand?

Wieso haben einige mehr Geld als sie brauchen und andere nicht genug zum Leben?

Impulse für Dialog und demokratische Teilhabe

Wann gehört ein Mensch dazu?

**Klimawandel:
nur eine Meinung?**

Durch ihre vielseitige Einsetzbarkeit erreichte die Aktion unterschiedliche Zielgruppen und brachte wichtige Themen in den Alltag der Menschen. So leistete sie einen konkreten Beitrag zur Stärkung einer lebendigen demokratischen Kultur.

Die Postkarten sind weiterhin gedruckt und digital verfügbar und können unkompliziert bestellt werden. Die Aktion war Teil des Projekts „Zukunftsheld*innen“ und wurde in Kooperation mit der Naturschutzjugend Niedersachsen und dem Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen / Niedersachsen umgesetzt sowie durch Aktion Mensch gefördert.

Mehr Informationen und Bestellung:
nordwest@vnb.de

POSTKARTENAKTION

Warum brauchen Menschen einen Wert, um hier leben zu dürfen?

Sie machen sich super an Infowänden im Supermarkt oder der Universität, auf Tischen in der Kneipe oder als spontanes Gesprächsangebot an Passant*innen in der Fußgängerzone.



Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen e.V.



Postkartenaktion: Bestelle unsere Postkarten – gedruckt oder digital – per E-Mail an nordwest@vnb.de!

› Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

› Diversität und Teilhabe

› Gesellschaftliches und politisches Engagement

› Berufliche und persönliche Entwicklung

BILDUNGSPULSE 2025

Die Themenfelder des VNB sind geprägt von der Vielfalt und Dynamik aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen. Auch im Jahr 2025 greifen wir relevante Entwicklungen auf, reagieren flexibel auf neue Anforderungen und leisten mit unserer Bildungsarbeit einen aktiven Beitrag zur Gestaltung von Veränderungsprozessen.

In enger Zusammenarbeit mit über 200 Bildungspartner*innen beobachtet der VNB kontinuierlich, welche Bildungsbedarfe bestehen und welche Themen künftig an Bedeutung gewinnen. Daraus entwickeln wir passgenaue Angebote und Projekte, die sich an den Erfahrungen und Bedürfnissen der Teilnehmenden orientieren. Eine abwechslungsreiche didaktische Gestaltung, verständliche Aufbereitung und möglichst barrierearme Zugänge zum Lernen sind dabei zentrale Qualitätsmerkmale.

Grundlage unserer Arbeit sind Bildungsmaßnahmen im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG). Diese greifen spezifische gesellschaftliche Anforderungen auf und setzen Impulse für eine demokratische und solidarische Weiterentwicklung. Der VNB stärkt hierfür zivilgesellschaftliches Engagement, vernetzt ehrenamtliche Akteur*innen und engagiert sich kontinuierlich in regionalen, bundesweiten sowie internationalen Kooperationen.

Im Jahr 2025 wurden 130.918 Unterrichtsstunden (faktoriert) im Rahmen des NEBG geplant, koordiniert und realisiert. Insgesamt 10.754 Menschen lernten und lehrten im Kontext der Angebote des VNB.

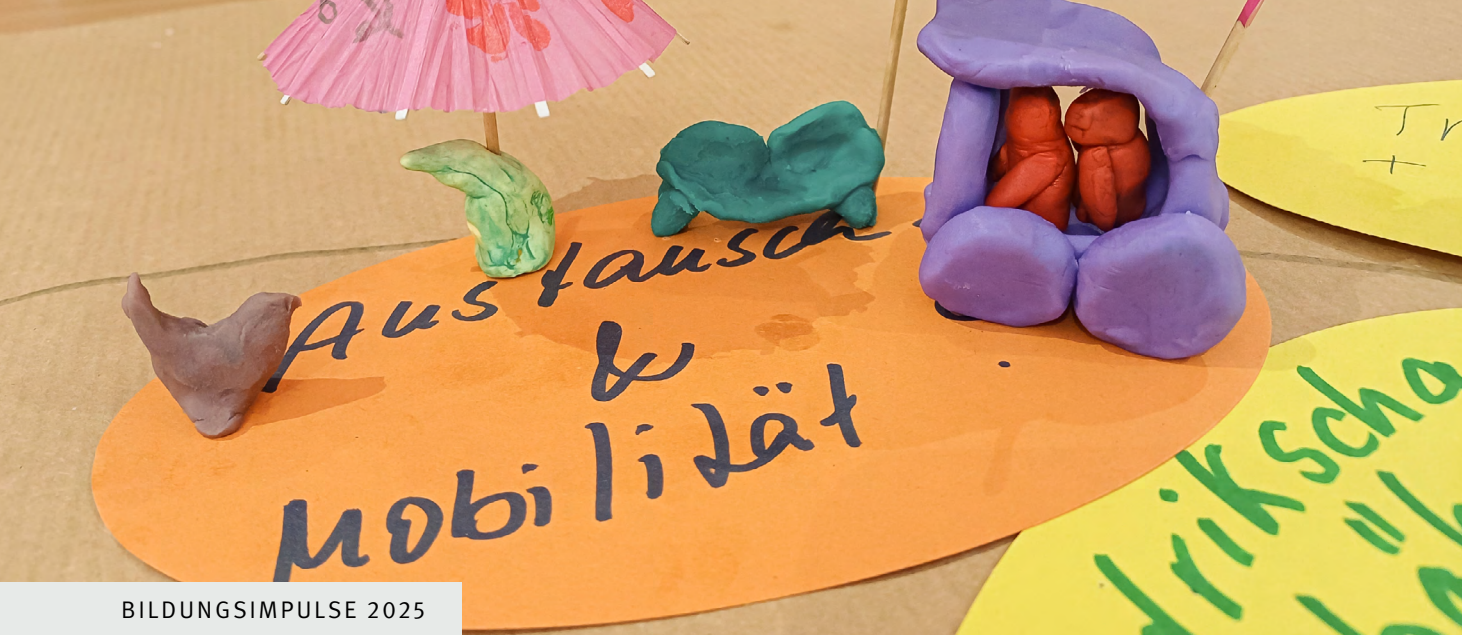
Mit über 83.000 Unterrichtsstunden und einem Anteil von über 63 % bleibt die politische Bildung und die wert- und normorientierte Bildung der bedeutendste Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit. Ergänzend dazu tragen zahlreiche Projekte dazu bei, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken, demokratische Prozesse zu fördern und nachhaltige, zukunftsfähige Strukturen weiterzuentwickeln.



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

WELCHEN WANDEL BRAUCHEN
WIR DAFÜR UND WIE GELINGT
UNS DIESER?

MIT DIESEN FRAGEN BESCHÄFTIGEN
WIR UNS IN VIELFÄLTIGEN BILDUNGS-
ANGEBOTEN UND -PROJEKTEN.
ZIEL UNSERER ARBEIT IST ES,
MENSCHEN ZU ERMUTIGEN UND
ZU BEFÄHIGEN, ZU GLOBALER
GERECHTIGKEIT, UMWELT- UND
KLIMASCHUTZ BEIZUTRAGEN.
KURZ: EINE NACHHALTIGE WELT
MITZUGESTALTEN.



BILDUNGSIMPULSE 2025

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

Utopisches Denken lernen

Methodenbroschüre zu Utopien für eine gerechte Zukunft

Autorin:

Wiebke Mura

Projektlaufzeit:

Mai 2024 – Dezember 2026

Kooperationspartner*innen:

Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen/Niedersachsen, Bildungs- und Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), Institut für angewandte Kulturforschung e.V., Arbeitskreis Eine Welt Nordhorn e.V., Niedersachsen Global e.V.

Förderung:

Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Bremer Bingo-Umweltstiftung, Freie Hansestadt Bremen, Brot für die Welt, Katholischer Fonds

Kontakt: wiebke.mura@vnb.de

Webseite: www.globolog.net

Instagram:

www.instagram.com/globolog

Utopisches Denken fällt vielen Menschen schwer. Umso wichtiger ist es, gemeinsame (Lern)Räume zu schaffen, in denen wir unseren Imaginationsmuskel trainieren können! Denn: „Utopien sind keine bloßen Luftschlösser, sondern mächtige Werkzeuge, um unsere Vorstellungskraft zu wecken und Alternativen zum Heute aufzuzeigen. Sie sind das, was gesellschaftlichen Wandel überhaupt erst möglich macht“ betont Lilith Boettcher, Mitgründerin des Zukünfte-Kollektivs Futures Probes (s. Methodenbroschüre, S. 46).

Mit der Broschüre „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft. Methoden und Impulse für Globales Lernen“ unterstützen wir Menschen, die in der Bildungsarbeit tätig sind, solche Räume zu schaffen. Sie eignet sich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit (ab Klasse 8) und ist kostenfrei und digital verfügbar. Vier Module regen dazu an, globale Zusammenhänge zu verstehen, Emotionen einzuordnen und eigene Stärken zu erkennen. Sie ermutigen, neue Zukunftsbilder zu entwerfen und Projektideen zu entwickeln. Praktische Methoden werden ergänzt durch Hintergrundtexte sowie Literatur- und Materialempfehlungen.

Seit August 2025 wird die Methodenbroschüre an mehreren Schulen erprobt. Begleitet von Kooperationspartner*innen des VNB beschäftigen sich Schüler*innen mit den darin enthaltenen Themen. Die Broschüre wurde im Rahmen des Projekts „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“ erstellt und kann hier heruntergeladen werden: www.globolog.net/ueber-morgen.html



BILDUNGSIMPULSE 2025

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

Sustainability Coaches

Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Europa

Autorin:

Gabriele Janecki

Projektlaufzeit:

01. März 2022 – 28. Februar 2025

Kooperationspartner*innen:

CSCI - Consorzio Scuola

Comunità Impresa (Italien),

www.cscinovara.it

Eco Logic (Republik Nord-

mazedonien), www.ecologic.mk

SYNTHESIS (Zypern),

www.synthesis-center.org

Das Projekt ist kofinanziert

von dem Erasmus Plus Programm

der Europäischen Union.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kontakt:

gabriele.janecki@vnb.de und

sarah.laustroer@vnb.de

Webseite:

www.sustco.csciformazione.eu

Facebook:

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/sustainabilitycoaches)

[sustainabilitycoaches](https://www.facebook.com/sustainabilitycoaches)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fördert Wissen, kritisches Denken und Perspektivwechsel. Sie befähigt Menschen jeden Alters, globale Herausforderungen wie den Klimawandel und soziale Ungleichheit zu verstehen, Verantwortung zu übernehmen und sich für eine gerechte und lebenswerte Zukunft zu engagieren.

Im europäischen Projekt „Sustainability Coaches“ hat sich der VNB gemeinsam mit Erwachsenenbildungseinrichtungen aus Italien, Nordmazedonien und Zypern ausgetauscht, voneinander gelernt und Bildungsmaterialien entwickelt. Diese machen Nachhaltigkeit praxisnah, lokal verankert und global vernetzt erlebbar.

Ein Methodenhandbuch führt durch sechs Module, die von der Einführung in die BNE über individuelle und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten bis hin zu Nachhaltigkeit in Institutionen und Kommunikationsstrategien reichen. Es enthält praktische Anleitungen für Workshops und Kursformate. Ergänzend bietet eine digitale Lernplattform sechs interaktive Selbstlernmodule zu den genannten Themen.

Diese enthalten Videos, Fallbeispiele und Übungen, um Wissen spielerisch zu vertiefen. Außerdem gibt es das Spiel „SDG Master“, das systemisches Denken, Teamarbeit und kreative Lösungsfindung für Nachhaltigkeitsprobleme vor Ort fördert und sowohl digital als auch analog eingesetzt werden kann.

Alle Materialien stehen unter Creative-Commons-Lizenz auf

www.sustco.csciformazione.eu in Deutsch, Englisch, Italienisch, Mazedonisch und Griechisch frei zur Nutzung bereit.



BILDUNGSIMPULSE 2025



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

Storytelling in der Bildungsarbeit

Autorin:

Sarah Laustroer

Stories of Change:

1. September 2025 – 31. August 2027

Kooperationspartner*innen: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Learn2Change – Global Network of Educational Activists

Förderung: Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Brot für die Welt und Katholischer Fonds

Kontakt: Sarah Laustroer sarah.laustroer@vnb.de

Internet: www.learn2change-network.org/stories-of-change

Storylight:

1. November 2024 – 31. Oktober 2026

Kooperationspartner*innen: The Hub Nicosia / Zypern, Voices of the World Brüssel / Belgien, uniT Graz / Österreich, Innopixel Odense / Dänemark
Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Kontakt: Tino Boubaris tino.boubaris@vnb.de

Internet: www.storylightproject.eu

Instagram:

www.instagram.com/storylight_erasmus



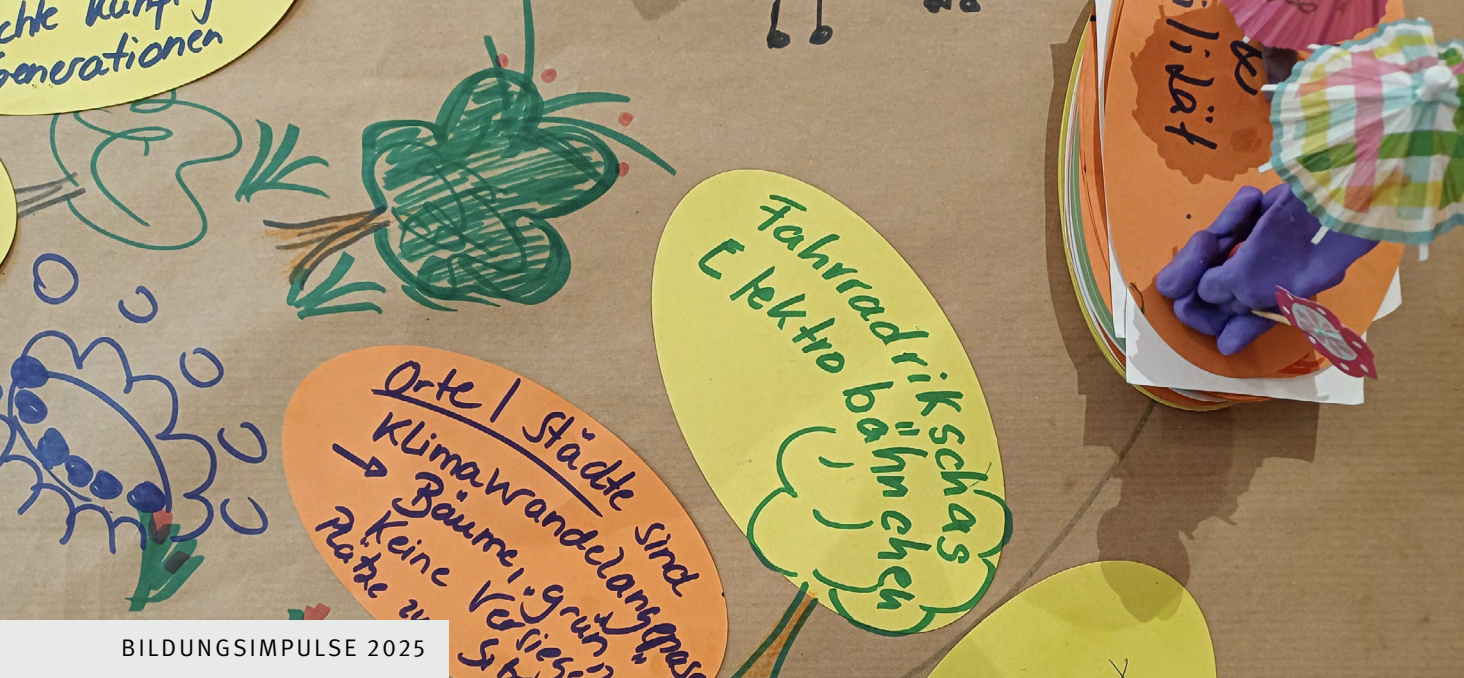
Kofinanziert von der Europäischen Union

Es war einmal eine Multiplikator*in der politischen Bildung, die*der Lernende neugierig machen und ihnen Wichtiges vermitteln wollte. Also begab sie*er sich in das Reich der Geschichten, wo Erzählungen Gedanken öffnen, Herzen bewegen und Menschen verbinden. So könnte eine klassische Geschichte beginnen.

Geschichtenerzählen ist uralt und schafft neben der Wissensvermittlung Verbindung. Gerade bei komplexen, fern wirkenden Themen ist dies in der Bildungsarbeit hilfreich, da Geschichten oft nachhaltiger wirken als reine Fakten. Der VNB nutzt Storytelling derzeit in zwei Projekten.

Im Projekt „Stories of Change“ werden Geschichten geteilt, die zeigen, wie Menschen resilient bleiben und sich für globale Gerechtigkeit einsetzen. Es gibt Lern- und Austauschräume, online und in Präsenz, national und international. Zudem entstehen Bildungsmaterialien für Multiplikator*innen sowie Fortbildungen zum Einsatz von Storytelling.

Auch digital wird Storytelling genutzt: Das Erasmus+-Projekt „Storylight“ arbeitet mit Partnerorganisationen in fünf Ländern und beleuchtet die Lebenssituation von Migrantinnen durch partizipative Forschung und digitales Erzählen. Es bietet flexible Lernangebote und stärkt digitale Kompetenzen, Empowerment und soziale Inklusion. Das Projekt STORYLIGHT beleuchtet die Lebenssituation von Migrantinnen und setzt dabei partizipative Aktionsforschung und digitales Storytelling ein. Die erstellten digitalen Ressourcen und Trainingsmaßnahmen zielen darauf ab, digitale Kompetenzen für einen gleichberechtigten Zugang und die Nichtdiskriminierung von marginalisierten Gruppen zu verbessern. Migrantinnen erhalten flexible Online- und persönliche Lernmöglichkeiten, um sich digital weiterzubilden.



BILDUNGSIMPULSE 2025

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

Utopischer Diskurs

Raus aus der Sprachlosigkeit – rein in die Zukunft:
Herausforderungen erkennen, Utopien entwickeln, Zukunft
global gerecht gestalten!

Autorin:
Gabriele Janecki

Projektlaufzeit:
Mai 2024 – Dezember 2026

Kooperationspartner*innen:
Netzwerk Globales Lernen in
der Bildung für Nachhaltige
Entwicklung Bremen/
Niedersachsen

Förderung:
Engagement Global mit Mitteln
des BMZ, Niedersächsische
Bingo-Umweltstiftung, Bremer
Bingo-Umweltstiftung, Freie
Hansestadt Bremen, Brot für die
Welt, Katholischer Fonds

Kontakt:
gabriele.janecki@vnb.de

Webseite:
www.globolog.net

Instagram:
www.instagram.com/globolog

Stell dir vor: Du erwachst in einer Zukunft, die nicht perfekt ist, aber spürbar anders. Vieles hat sich verändert: unser Umgang mit der Umwelt, unser Verständnis von Gerechtigkeit und die Art, wie wir Gemeinschaft leben. Alte Ungleichheiten sind überwunden und neue Formen des Zusammenlebens haben sich entwickelt. Geschichten warten darauf, erzählt zu werden, um Visionen für ein gerechtes Miteinander lebendig zu halten.

Utopien eröffnen Räume für solche Gedanken. Sie lassen uns träumen, Neues wagen und Visionen für ein gerechtes und nachhaltiges Miteinander entwickeln. Zukunft bedeutet nicht Perfektion, sondern Mut, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam zu gestalten.

Im Projekt „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“ führt der VNB in diesem Sinne einmal im Jahr einen sogenannten Utopischen Diskurs durch. Beim Utopischen Diskurs im August 2025 trafen sich Teilnehmende aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Bildung und Wissenschaft für drei Tage in der Kurve Wustrow im Wendland, um Demokratie, Klimagerechtigkeit und gesellschaftliches Zusammenleben neu zu denken. Mithilfe von demokratischen Aufstellungen, Storytelling, Theater, kreativem Schreiben und anderen Ausdrucksformen wurden Utopien lebendig. Es entstanden Ideen für solidarisches Lernen, Arbeiten und Miteinander jenseits bestehender Sachzwänge. Außerdem hielten die Teilnehmenden konkrete Schritte fest, um ihre Utopien weiterzutragen und transformative Bildungsarbeit aktiv zu gestalten.

Das Format wird 2026 fortgeführt.

Die Utopischen Diskurse finden im Rahmen des Projekts statt.
„über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“

Nachhaltigkeit im VNB... wir gehen bzw. radeln weiter!

Seit der Verabschiedung der „Leitlinien für einen nachhaltigen VNB“ im Jahr 2021 sind alle Geschäftsstellen kontinuierlich dabei, Nachhaltigkeit im VNB mit Leben zu füllen. Die geschäftsstellenübergreifende AG unterstützt sie dabei durch Tipps und Gedankenanstöße im Nachhaltigkeitskanal in Teams. Zudem hat die AG in 2025 Checklisten für nachhaltige Veranstaltungen und einen Überblick über nachhaltige Shops erstellt. Im Rahmen einer internen Fortbildung setzten sich neue und bereits länger im VNB beschäftigte Mitarbeiter*innen gemeinsam mit den inhaltlichen Grundlagen, dem Nachhaltigkeitsverständnis sowie dem Stand des VNB-internen Nachhaltigkeitsprozesses auseinander.

Ein Highlight war 2025 das Stadtradeln, an dem alle Geschäftsstellen teilnahmen und sich einen internen Wettbewerb lieferten, wer wohl die meisten Kilometer schafft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 32 teilnehmende Kolleg*innen, die insgesamt 4773,2 km gefahren sind und zusammen 755,68 Kg CO₂ vermieden haben! Die Geschäftsstelle NordWest hatte am Ende die Nase vorne, aber alle Geschäftsstellen haben ihr Mobilitätsverhalten reflektiert und waren mit Spaß und Teamgeist dabei.

Kontakt: gabriele.janecki@vnb.de



VNB tritt dem „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ bei › VNB Hannover

Die sozial-ökologische Transformation verändert die Arbeitswelt und eröffnet neue Chancen für Fachkräfte, Unternehmen sowie in Ausbildung und Berufsorientierung. Um diesen Wandel aktiv mitzugestalten, ist der VNB dem bundesweiten „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ beigetreten und freut sich auf den Austausch sowie die Zusammenarbeit mit den vielfältigen Akteurinnen und Akteuren des Netzwerks.

Mehr Informationen: www.gruene-arbeitswelt.de

Fashion Affairs: Die Recherche › VNB Hannover

„Fashion Affairs: Die Recherche“ ist das neue mobile Escape Game des VNB zu den Themen Mode, Konsum und Fast Fashion. Ein fiktiver Kriminalfall lädt zur Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und Machtstrukturen sowie dem eigenen Konsumverhalten ein. 2025 fanden zwei Multiplikator*innen-Schulungen statt.

Webseite: www.vnb.de/project/escape-games-in-der-bildungsarbeit/

Kontakt:
juliane.liedtke@vnb.de und erik.springer@vnb.de

Our Voices – Our Planet II.**Internationale Veranstaltungsreihe zu Demokratie, Nachhaltigkeit und Feminismus****› VNB NordWest**

Das Projekt brachte zivilgesellschaftliche Bildungsakteur*innen und Multiplikator*innen aus dem Globalen Süden und Norden in einen direkten, lebendigen Austausch zu Demokratie, Nachhaltigkeit und Feminismus. Im Mittelpunkt standen dabei die Perspektiven und Erfahrungen der internationalen Partner*innen: In gemeinsamen Multiplikator*innen-Trainings, regelmäßigen Online-Talks und öffentlichen Veranstaltungen diskutierten Aktivist*innen und Bildungspraktiker*innen aus unterschiedlichen Ländern über Klimagerechtigkeit, feministische Entwicklungspolitik und globale Machtverhältnisse.

Besonders die vierteilige Online-Konferenz zu internationalen Bildungspartnerschaften schuf Räume für gegenseitiges Lernen und den Austausch konkreter Erfahrungen aus der Bildungsarbeit vor Ort. Die Teilnehmenden entwickelten gemeinsam neue Impulse für solidarische Bildungsarbeit und reflektierten kritisch Fragen von Privilegien, Diskriminierung und globalen Ungleichheiten. Intersektionale und machtkritische Perspektiven waren dabei ein zentraler Bestandteil aller Projektaktivitäten.

Webseite:

www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet-II

Projektlaufzeit: 01. Januar 2024 – 30. Juni 2025

Kooperationspartner*innen: Learn2Change – Global Network of Educational Activists; Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen

Förderung: Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Brot für die Welt, Katholischer Fonds

Kontakt: learn2change@vnb.de



Valencia trifft Niedersachsen – Gemeinsam für innovative Bildungsprojekte

2024 ging das Land Niedersachsen eine Partnerschaft mit der Valencianischen Gemeinschaft ein. Auf Initiative der Heimvolkshochschule Maria-spring machten sich im Dezember 2025 Vertreter*innen der HVHS, der Universität Göttingen und des VNB auf, diese Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Im Rahmen eines Networking-Aufenthalts lernten Gabriele Janecki und Marion Rolle valencianische Akteur*innen der Erwachsenenbildung kennen. Diese entwickeln z.B. innovative Ansätze, um Menschen im Umgang mit dem Klimawandel zu stärken und fragen, wie nachhaltiges Engagement gelingt. Sie bilden Lehrkräfte aus und nutzen dabei Methoden wie Storytelling. Unser Resümee: Uns verbinden ähnliche Fragen und Ziele. Der Austausch und das Lernen im europäischen Rahmen eröffnen dabei neue Perspektiven.

› VERANSTALTUNGEN



Foto: grauso-fotografie.de

Über Grenzen – Internationale Filmreihe Hannover | 5.–26. Februar 2025

› VNB NordWest

In einer internationalen Filmreihe zeigte ein Veranstalter*innen-Team in verschiedenen Kinos in Hannover acht Filme mit Geschichten, Utopien und Dokumentationen über Grenzen. Sie thematisieren faktische Grenzen zwischen Ländern und Kontinenten sowie imaginäre Grenzen zwischen Nord und Süd, Arm und Reich, Einkommen und Glück sowie die Begrenzung der Vielfalt von Menschen aus unterschiedlichen Ländern – von Venezuela, Senegal, Sudan, Kenia, Malawi bis Tansania. Die Filme lassen die Zuschauenden in andere Lebensrealitäten und Kontexte eintauchen. Die Resonanz war sehr gut. Deshalb fand Anfang 2026 eine zweite Auflage statt.

Webseite: www.vnb.de/ueber-grenzen-internationale-filmreihe-hannover-5-26-februar-2025/

Kooperationspartner*innen: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM), Freundeskreis Malawi, Land der zwei Nile, Südamerika-Zentrum Hannover, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V.

Förderung: Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ



SHAPING.FUTURE.TOGETHER. Online conference on collaboration in international education partnerships for democracy and sustainability | 8.–09. Mai 2025

› VNB NordWest

Im Mai 2025 fand der zweite Teil einer Online-Konferenz zu internationalen Bildungspartnerschaften im Rahmen des Projekts „Our Voices, Our Planet“ statt (Teil 1: Dezember 2024). Themenschwerpunkte waren „Solidarität“ mit einem Impuls von Peter Emorinken-Donatus zu postkolonialen Perspektiven auf Solidarität und „Finanzen“ mit einem Impuls von Ali Al-Nasani/Eirene zu Möglichkeiten, Herausforderungen und dekolonialen Perspektiven auf Finanzierungen internationaler Zusammenarbeit.

Verschiedene internationale Netzwerke waren eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen. Eine Podiumsdiskussion mit Zivilgesellschaft und Geldgeber*innen schloss das Programm ab.

Webseite: www.learn2change-network.org/shaping-future-together

Kooperationspartner*innen: Learn2Change – Global Network of Educational Activists

Förderung: Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Brot für die Welt, Katholischer Fonds



DIVERSITÄT UND TEILHABE

DIVERSITÄT IST FÜR UNS KEIN
„NICE TO HAVE“, SIE IST GESETZLICH
VERANKERT AUF LÄNDER-, BUNDES-
UND INTERNATIONALER EBENE.

MIT UNSEREM ENGAGEMENT
WOLLEN WIR DAZU BEITRAGEN,
DASS ALLE MENSCHEN
SELBSTBESTIMMT LEBEN UND
GLEICHBERECHTIGT TEILHABEN
KÖNNEN.



BILDUNGSPULSE 2025

DIVERSITÄT UND TEILHABE

Barrierefreiheit denken lernen

Autor*innen:

Erik Springer und Juliane Liedtke

Projektlaufzeit:

1. April 2024 – 31. März 2027

Förderung:

Aktion Mensch, Swiss Life

Kontakt:

erik.springer@vnb.de und

juliane.liedtke@vnb.de

Webseite:

www.vnb.de/project/

community-unlocked-

jugendliche-entwickeln-

escape-games/

Spielen ist ein menschliches Bedürfnis, es ist sogar in der UN-Kinderrechtskonvention verankert – aber was entscheidet eigentlich, wer mitspielen darf? Die festgelegte Anzahl der Spieler*innen, die zeitliche Dauer des Spiels, das Spielformat?

Oft genug wird der Zugang zu Spielen nicht nur durch Spielregeln bestimmt, sondern durch Barrieren, die in der Spielentwicklung nicht mitgedacht werden – z.B. bei komplizierten Texten oder Farbrätseln. Auch wir haben in der Entwicklung von Escape Games für die Bildungsarbeit lange Zeit gedacht, dass alle Spielenden ein Rätsel finden, das ihnen gefällt und das ihre Kompetenzen fordert und fördert. Falsch gedacht.

Im Rahmen des Projekts „Community Unlocked – Jugendliche entwickeln Escape Games“ wollen wir gemeinsam mit Jugendlichen und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit Spiele gestalten, die möglichst barrierearm sind. Escape Games, für die Spielende nicht hören oder sehen müssen, um mitspielen zu können. Spiele, in denen Rätsel- und Info-Texte für alle lesbar und verständlich sind. Dabei stellen wir uns häufig die Frage, woraus die Lösung eines Rätsels besteht: Was muss ich können, welche Fähigkeiten brauche ich, um dieses Rätsel lösen zu können?

„Community Unlocked“ bedeutet auf Deutsch so viel wie „Gemeinschaft freigeschaltet“. Der Begriff wird in Onlineforen zum Beispiel verwendet, um zu beschreiben, dass ein digitaler Bereich zugänglich gemacht wird. Für uns bedeutet Community Unlocked, dass Escape Games barrierefrei gestaltet werden und für alle spielbar sein sollten.

Barrierefreiheit also nicht als Nice-to-have oder Add-on in der Spielentwicklung, sondern als etwas, das wir immer mitdenken. Und genau das müssen wir erst noch lernen.



Fotos: China Hopson



BILDUNGSIMPULSE 2025



DIVERSITÄT UND TEILHABE

Fachtag Antisemitismus und Rassismus

Ambivalenzen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede

Autorin:

Anisa Abdulaziz

Projektlaufzeit:

1. Oktober 2022 –

30. September 2025

Förderung:

Der Fachtag wurde veranstaltet von dem Projekt vielgestaltig*2.0 – Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit. Ko-finanziert wurde das Projekt aus Mitteln des AMIF (Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds) der Europäischen Union.

Kontakt:

vielgestaltig@vnb.de

Webseite:

www.projekt-vielgestaltig.de

Instagram:

[instagram.com/vielgestaltig2.0](https://www.instagram.com/vielgestaltig2.0)

Am 12. Juni 2025 fand in Hannover der Fachtag „Antisemitismus und Rassismus – Ambivalenzen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede“ statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie beide Phänomene in politischer Bildung gemeinsam bearbeitet werden können, ohne ihre historischen Spezifika zu verwischen oder gegeneinander auszuspielen. Der Fachtag richtete sich an Fachkräfte aus Bildung, Zivilgesellschaft und Verwaltung.

Die Keynotes von Saloua Mohammed und Simon Hölscher (Projekt „IDA zusammen_denken“) sowie Arnon Hampe (Politikwissenschaftler und politischer Bildner im Bereich antisemitismus- und rassismuskritische Bildungsarbeit) beleuchteten sowohl theoretische Grundlagen als auch aktuelle Entwicklungen nach dem 7. Oktober 2023. Deutlich wurde, dass antisemitismus- und rassismuskritische Zugänge zunehmend professionelle Anforderungen darstellen und gesellschaftliche Konflikte sich im Bildungsbereich widerspiegeln.

In vier Gesprächsrunden wurden anschließend intersektionale Perspektiven jüdischer Akteur*innen, Fragen der Erinnerungskultur, antisemitische und rassistische Deutungen des Nahostkonflikts sowie erfahrungsorientierte Bildungsansätze diskutiert.

Das Abschlusspodium bündelte zentrale Erkenntnisse: Antisemitismus und Rassismus müssen analytisch unterschieden, zugleich aber in ihren Schnittmengen ernst genommen werden. Konkurrenzlogiken und Hierarchisierungen erschweren solidarische Praxis, während Austausch und Vernetzung neue Handlungsräume eröffnen. Der Fachtag zeigte damit die Bedeutung multiperspektivischer Bildungsarbeit in polarisierten Zeiten.



BILDUNG IMPULSE 2025

DIVERSITÄT UND TEILHABE

Menschen vor Ort unterstützen

Qualifizierung von Integrationslots*innen

Autorin:

Marion Rolle

Projektlaufzeit:

22. August 2025 –

15. November 2025

Förderung:

Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Koordiniert durch die Freiwilligenakademie Niedersachsen (fan)

Kontakt:

marion.rolle@vnb.de

11 Ehrenamtliche aus verschiedenen Orten des Landkreises Diepholz hat der VNB in Kooperation mit dem Landkreis Diepholz im Rahmen einer Integrationslots*innen-Fortbildungsreihe in 2025 für ihr Engagement qualifiziert. Sie erhielten am Ende einer 30-stündigen Schulung ein Zertifikat von Landrat Volker Meyer.

Integrationslots*innen begleiten und unterstützen ehrenamtlich Menschen, die nach Deutschland zugewandert oder geflüchtet sind, niedrigschwellig vor Ort. Sie ermutigen diese, ihre Lebenswelt aktiv und selbstbestimmt zu gestalten und gesellschaftlich aktiv zu werden. In der Fortbildungsreihe standen neben Aspekten einer guten Kommunikation mit Nicht-Muttersprachler*innen, Fragen rund um eine gute, bedürfnisorientierte Unterstützung, konkrete Hinweise auf hilfreiche regionale Netzwerke und Akteur*innen sowie die Auseinandersetzung mit Macht und Abhängigkeiten und den eigenen Grenzen.

Die Referent*innen Samantha Harms (Amal e. V., Bramsche), Johanna Pflüger (Mosaik / Pro Asyl im Landkreis Diepholz) und Klaus Schmelz (Dozent im Bereich Migration) teilten neben vielfältigen Informationen vor allem auch Erfahrungen aus der eigenen Arbeit. Vielfältige Übungen ermöglichten dabei Praxisnähe.

Zusammen mit Klaus Schmelz wird der VNB den Integrationslots*innen auch in 2026 Möglichkeiten zum Austausch und für eine Vertiefung der Kenntnisse bieten und sie so in ihrem Ehrenamt stärken.

BILDUNGSPULSE 2025

DIVERSITÄT UND TEILHABE

Schulungen für Fachkräfte

Männer geschlechterreflektiert und diskriminierungskritisch begleiten

Autor:
Manfred Brink

Kontakt:
manfred.brink@vnb.de

Geschlechterreflektierende Männerarbeit ist ein praxisnaher Ansatz, der Männer dabei unterstützt, einen guten Umgang mit gesellschaftlichen Männlichkeitsanforderungen zu entwickeln – für sich selbst und ihr Umfeld.

Ziel ist dabei, das Bewusstsein und die Verantwortungsübernahme für problematische Einstellungen und Verhaltensweisen zu fördern und Männer gleichzeitig zu ermutigen, sich eigenmotiviert für gerechte Geschlechterverhältnisse und ein gewaltfreies Miteinander einzusetzen.

Männlichkeitsbilder befinden sich immer im Wandel. Während einige Männer positive Vorstellungen von Männlichkeiten leben wollen und können, erleben andere den Wandel als Verunsicherung. Nicht selten greifen dann viele auf problematische Bewältigungsmuster zurück.

Schulungen stärken Fachkräfte darin, ihre Arbeit mit Männern ermutigend, beteiligungsorientiert und zugleich grenzziehend zu gestalten. Neben Grundlagen geschlechterreflektierter Männerarbeit geht es um rassismuskritische, intersektionale Perspektiven, die Reflexion eigener Vorannahmen und den Austausch über Praxis-situationen. In Gruppenarbeiten und Übungen werden neue Zugänge im Umgang mit problematischen Verhaltensweisen erprobt.

Fachkräfte-Schulungen schaffen Reflexionsräume, vermitteln Haltung und Handlungskompetenz und schärfen den Blick dafür, der Diversität innerhalb der Gruppe der Männer gerechter zu werden.

Die AG Diversität im VNB

Wer besucht eigentlich unsere Angebote? Wer fehlt dabei? Und was könnten Gründe für dieses Fehlen sein? Wie können wir unsere Arbeit so gestalten, dass mehr Menschen an unseren Angeboten teilnehmen können? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die AG Diversität seit Herbst 2023.

Sie blickt kritisch auf unsere Bildungsarbeit, unsere internen Strukturen, die Mitarbeitendenschaft, unser Kooperationsnetzwerk und unsere Öffentlichkeitsarbeit. Eine Mammutaufgabe? Auf jeden Fall! Doch wir lassen uns nicht entmutigen angesichts der Größe des Vorhabens und sind seit Beginn der Arbeit bereits viele kleine Schritte in Richtung großer Veränderung gegangen. Z.B. wurde seitdem eine innerbetriebliche Beschwerdestelle eingerichtet und unser Leitbild überarbeitet. Es wurden Fokusgruppen angeboten, um Perspektiven aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen einzubeziehen. Hier gab es Raum, Erfahrungen zu Zusammenarbeit und Projektpraxis zu reflektieren und Impulse für eine stärkende diversitätssensible Arbeitskultur zu gewinnen.

Derzeit wird ein Safe Guarding Konzept erarbeitet. Unser Ziel bleibt dabei, den VNB zu einer diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Organisation zu machen, in der sich alle Menschen wohl und sicher fühlen.

Autorin: Tinka Greve

Inklusionsnetzwerk Lüneburg – Neue Wege ins Berufsleben › VNB Hannover

Das Projektjahr war geprägt von zahlreichen Workshops, Netzwerktreffen und sogenannten Fuck-up Nights. Die letzte wurde unter dem Titel „Arbeit all-inclusive“ als Sonderausgabe zum Thema *Budget für Arbeit* umgesetzt. Im Vorfeld berichteten Budgetnehmer*innen und Berater*innen in einer einstündigen Radiosendung über die Möglichkeiten, die sich mit dem *Budget für Arbeit* ergeben. Am Abend war Annetraud Grote, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, zu Gast und bereicherte den Abend mit einer sehr persönlichen Einführung.

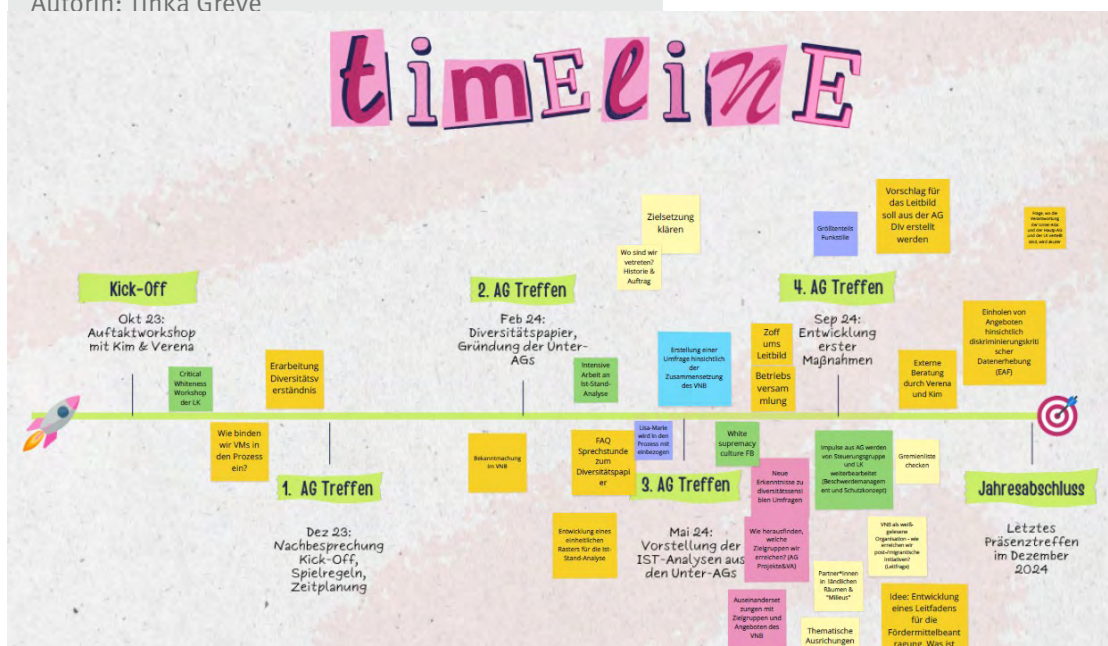
Thematisch erstreckten sich die Workshops vom Thema *Entgelt in Werkstätten* über *Kommunikations-training für Menschen mit Behinderungen* bis hin zu *digitaler Barrierefreiheit*.

Webseite: www.inklusionsnetzwerk.com

Projektlaufzeit: 01. Oktober 2022 – 31. März 2026

Förderung: Aktion Mensch

Kontakt: melanie.hasse@vnb.de und
celine.gauhl@vnb.de



AMBA+**› VNB NordWest**

“AMBA + – Aufnahmemanagement und Beratung für Asylsuchende in Niedersachsen“ ist ein Netzwerkprojekt von neun Organisationen mit langjähriger und vielfältiger Expertise in der Flüchtlingsarbeit. Ziel des landesweiten Netzwerkprojektes ist die Verbesserung der Aufnahmebedingungen für besonders vulnerable Asylsuchende in Niedersachsen.

Der VNB führte im Projekt u.a. eine Fortbildungsreihe mit Abschlusszertifikat für Fachkräfte durch, die mit minderjährigen Geflüchteten arbeiten.

Die Netzwerkarbeit wird trotz ausgelaufener Finanzierung über 2025 hinaus als Austausch der beteiligten Organisationen fortgeführt.

Webseite: www.vnb.de/project/amba/

Projektlaufzeit: 1. Dezember 2023 – 30. November 2025

Kooperationspartner*innen: Flüchtlingsrat Niedersachsen, Exil e. V. Osnabrück, Caritas Osnabrück, Caritas Peine, Ibis e. V. Oldenburg, Kargah e. V. Hannover, AWO Braunschweig, Innere Mission Friedland

Förderung: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF), Land Niedersachsen, UNO-Flüchtlingshilfe.

Kontakt: anke.egblomasse@vnb.de und tino.boubaris@vnb.de

Wechsel im Projekt NetwinPlus (Netzwerk Integration)**› VNB NordWest**

Ende März 2025 verabschiedete die Geschäftsstelle nach zwölfjähriger Tätigkeit ihren Kollegen Michael Röder in den Ruhestand. Dieser setzte sich u.a. mit seiner Arbeit im Projekt Netwin und im transkulturellen Jugendtreff INTAKT für eine nachhaltige und offene Gesellschaft mit gleichen Rechten und Teilhabemöglichkeiten für Alle ein.

Mit Melek Ceren Yilmaz konnte für das Projekt NetwinPlus eine ebenso engagierte wie kompetente Nachfolgerin gewonnen werden. Sie bietet nun im Landkreis Diepholz offene Sprechstunden für Asylsuchende und Geflüchtete an.

Ziel ist es, die Teilnehmenden durch Beratung, Qualifizierung und Netzwerkstrukturen beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit nachhaltig zu unterstützen.

Webseite:

www.vnb.de/project/netzwerk-integration-netwinplus/

Projektlaufzeit: 1. Oktober 2023 – 30. September 2026

Förderung: Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus) und Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie IvAF
Kooperationspartner*innen: Regionale Träger und Beratungsstellen im Netzwerk Netwin Plus

Kontakt: melekceren.yilmaz@vnb.de

Zukunftsmotto: Gemeinsam stark bleiben!**› VNB NordWest**

Im Jahr 2025 standen im Projekt Zukunftsheld*innen insbesondere die Themen Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe im Fokus. Die Bundestagswahl, die selbstbestimmte Planung des Jugend-Kulturcamps 2025 sowie die Auseinandersetzung mit Resilienz und kulturbewusster Kommunikation prägten die Arbeit mit den Jugendlichen maßgeblich. Gleichzeitig wurde deutlich, wie groß der Wunsch nach gegenseitiger Unterstützung bei alltagsrelevanten Fragen und persönlichen Herausforderungen ist.

Aus diesen Erfahrungen heraus wird derzeit ein Folgeprojekt mit dem Schwerpunkt „Jugendliche stärken Jugendliche als Peer-Mentor*innen“ geplant. Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, andere junge Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und bei vielfältigen Lebensfragen zu begleiten. Das bestehende Projekt Zukunftsheld*innen endet Ende Juli 2026.

Webseite: www.zukunftsheldinnen.de

Projektlaufzeit: 1. Oktober 2022 – 31. Juli 2026

Förderung: Aktion Mensch

Kontakt: julia.grimpe-nagel@vnb.de und elena.schlegel@vnb.de

**vielgestaltig*2.0 - Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit****› VNB Göttingen**

vielgestaltig*2.0 realisiert verschiedene Formate der diskriminierungskritischen Bildungsarbeit online sowie in Präsenz. Unsere Schwerpunktthemen sind dabei Rassismuskritik, Sexismus, Kritisches Weißsein und Intersektionalität.

vielgestaltig*2.0 veröffentlichte zum Projektabschluss im Herbst 2025 einen umfangreichen Report, welcher durch kurze Artikel, Interviews, Reflexionen sowie kurze Wissenstexte Einblicke in unsere Bildungsarbeit der letzten drei Jahre gibt. Er ist online als pdf abrufbar unter: www.projekt-vielgestaltig.de/die-vielgestaltig2-projektreport/

Webseite: www.projekt-vielgestaltig.de

Projektlaufzeit: 1. Oktober 2022 – 30. September 2025

Förderung: Ko-finanziert durch AMIF – Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union.

SuGiS on tour**› VNB Göttingen**

Mit großer Nachfrage wird die 2021-22 vom Nds. Sozialministerium geförderte Ausstellung „Sexualitäten & Geschlechter im Spiegel“ weiterhin vom VNB gezeigt. 2025 kamen zu den 21 Präsentationen die Städte Lingen und Hildesheim dazu. In Hildesheim war die Ausstellung dabei mit einem Rahmenprogramm der Universität verbunden, das ebenfalls die Vielfalt von Geschlecht und Sexualität thematisierte. Gezeigt wird auf den Ausstellungstafeln darüber hinaus die Vielfalt der Beurteilung von Sexualität und Geschlecht in anderen Kulturen sowie in unserer eigenen Kultur im Wandel der Geschichte. Den Folgen des Kolonialismus ist ein eigenes Rollup gewidmet. Angefragt werden kann die Ausstellung in der Geschäftsstelle Göttingen über thomas.wilde@vnb.de.

Ein virtueller Rundgang und begleitende Informationen finden sich auf der Webseite: www.sugis.info.

Antidiskriminierungsberatungsstelle Göttingen

› VNB Göttingen

Die Beratungsstelle bietet eine qualifizierte Antidiskriminierungsberatung für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen aus Stadt und Landkreis Göttingen.

Förderung: Die Beratungsstelle wird im Rahmen des Projekts „Vielfalt sichert Zukunft – Chancengleichheit als Investment für Wirtschaft und Gesellschaft in der Region Göttingen“ gefördert. Dieses Verbundprojekt der Stadt Göttingen, des Landkreises Göttingen und des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) wird mit Unterstützung der Zukunftsregion Südniedersachsen über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) finanziert.

Webseite: www.adb-goettingen.de

Projektlaufzeit: 1. August 2024 – 30. Juni 2028

Förderung: Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+)

Kooperationspartner*innen: Stadt Göttingen, Landkreis Göttingen und VNB

Kontakt: adb@vnb.de

Bündnisbeitritt: Klare Haltung: Wir sagen Nein zu Sexismus!

Wir haben 2025 die „Gemeinsame Erklärung gegen Sexismus“ unterzeichnet und sind dem bundesweiten Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ beigetreten. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen: Sexismus und sexuelle Belästigung haben in unserem Verein keinen Platz!

Wir positionieren uns klar gegen jede Form von Sexismus und sexueller Belästigung in unserer Organisation!

Gemeinsam mit vielen weiteren Organisationen engagieren wir uns dafür, dass Gleichberechtigung und Respekt nicht nur Ziele bleiben, sondern gelebte Realität werden.

Mehr Informationen zum Bündnis gibt es unter folgendem Link:

www.gemeinsam-gegen-sexismus.de

SCHLAU Göttingen und Landesverband Niedersachsen

› VNB Göttingen

SCHLAU Göttingen ist ein Bildungsprojekt, das Workshops an Schulen zur sexuellen, geschlechtlichen und romantischen Vielfalt gibt. Der Landesverband, SCHLAU Niedersachsen, betreut und vernetzt alle Projekte auf Landesebene und ist darüber hinaus für die Qualitätssicherung und Interessenvertretung zuständig.

In den Workshops werden junge Menschen angesprochen, die selten oder noch nie Berührung mit dem Thema Queerness hatten. Dort können sie anonym ihre Fragen an die queeren Teamenden stellen. Dieser direkte Austausch ermöglicht es, Vorurteilen aktiv zu begegnen und Unwissenheit effektiv abzubauen. Im nächsten Jahr möchten wir vermehrt digitale Methoden einsetzen und verstärkt auf romantische Vielfalt eingehen. Zudem haben wir uns das Ziel gesetzt, mehr Schüler*innen im Landkreis Göttingen zu erreichen.

Webseiten: www.goettingen.schlau-nds.de;
www.schlau-nds.de

Förderung: SCHLAU Göttingen: Stadt und Landkreis Göttingen; SCHLAU LV: Nds. Kultusministerium





GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

WIE KÖNNEN WIR UNS FÜR EINE
LEBENSWERTE ZUKUNFT EINSETZEN?

WIR LEGEN WERT AUF EIN DEMOKRA-
TISCHES GRUNDVERSTÄNDNIS UND
DAS ZIEL EINER GLEICHBERECHTIGTEN
TEILHABE ALLER GESELLSCHAFTLICHEN
GRUPPEN. DAFÜR UNTERSTÜTZEN WIR
INITIATIVEN UND ENGAGIERTE IN DER
POLITISCHEN BILDUNG. WIR SCHAFFEN
RÄUME FÜR POLITISCHEN DIALOG,
DIE REFLEXION EIGENER UND
GESELLSCHAFTLICHER WERTE SOWIE
FÜR DIE DEBATTE UM ZUKUNFTS-
THEMEN.



BILDUNGsimpulse 2025

GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

Demokratie leben!

Demokratiekonferenz zu rechtsextremen Bedrohungen
in Hannover

Projektlaufzeit:

1. Januar 2025 –
31. Dezember 2025

Kooperationspartner*innen:
Landeshauptstadt Hannover

Förderung:
Bundesprogramm
„Demokratie leben!“

Kontakt:
demokratie-leben@vnb.de

Webseite:
www.vnb.de/demokratie-leben

Bei der Demokratiekonferenz am 27. August 2025 in Hannover haben sich Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Polizei und Schule intensiv mit rechtsextremen Bedrohungen für die demokratische Zivilgesellschaft auseinandergesetzt. Die Referentin Christin Jänicke, Sozialwissenschaftlerin beim Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, machte in ihrem Input unter anderem deutlich, wie rechtsextreme Forderungen zunehmend auch von demokratischen Akteur*innen übernommen werden. Im Austausch wurde deutlich, wie groß die Verunsicherung, auch mit Blick auf die Handlungsfähigkeit, ist.

Durch verschiedene Angriffe auf linke Wohnprojekte sowie Anfeindungen von Politiker*innen wurden Menschen für ihr demokratisches Engagement unmittelbar bedroht. Durch antidemokratische Sticker und Graffiti über Schändungen der Gedenkstätte Ahlem in Hannover bis hin zu Angriffen auf queere und von Rassismus oder Obdachlosigkeit betroffene Menschen versuchen rechtsextreme Akteur*innen, den öffentlichen Raum zu vereinnahmen. Auch auf institutioneller Ebene üben rechtsextreme Akteur*innen Druck aus, beispielsweise durch die Störung von Verwaltungsabläufen durch Anfragen oder die Unterwanderung von Vereinen und Sicherheitsbehörden.

Gleichzeitig richtete die Konferenz den Blick nach vorn. Empfohlen wurde unter anderem die konsequente Strafverfolgung antidemokratischer Straftaten, eine klare demokratische Haltung von Führungskräften und Unternehmen sowie die Anpassung von Hausordnungen, Schulordnungen und Vereinssatzungen. Besonders hervorgehoben wurden Solidarität, Zivilcourage und Vernetzung als zentrale Pfeiler einer wehrhaften Demokratie.



BILDUNGSIMPULSE 2025

GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

Lernen aus der Geschichte – Gegenwart gestalten

Autorinnen:

Wiebke Mura und
Sarah Laustroer

Offen oder subtil, online wie offline – Antisemitismus wirkt bis heute und ist kein Phänomen der Vergangenheit. Aber wir können aus der Vergangenheit lernen und Verantwortung für die Gegenwart übernehmen.

Projektlaufzeit:

1. Mai 2025 – 30. April 2027

Mit dem Projekt „Lernen aus der Geschichte – Gegenwart gestalten“ setzen wir ein Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus, für Menschenrechte und eine lebendige Demokratie!

Förderung:

Deutsche Postcode Lotterie,
Niedersächsisches Kultus-
ministerium, Niedersächsisches
Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Gleichstellung

- Wir beleuchten Antisemitismus und Rassismus, ohne sie gegeneinander auszuspielen.
- Wir unterstützen Schulen, diese Themen aufzugreifen und mit Jugendlichen zu diskutieren.

Kontakt:

sarah.laustroer@vnb.de

- Wir gestalten Bildungsformate, die sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart in den Blick nehmen.

Webseite:

www.lernenausdergeschichte.de

- Wir vernetzen Akteur*innen, die sich gegen Antisemitismus und Rassismus und für eine lebendige Demokratie engagieren.

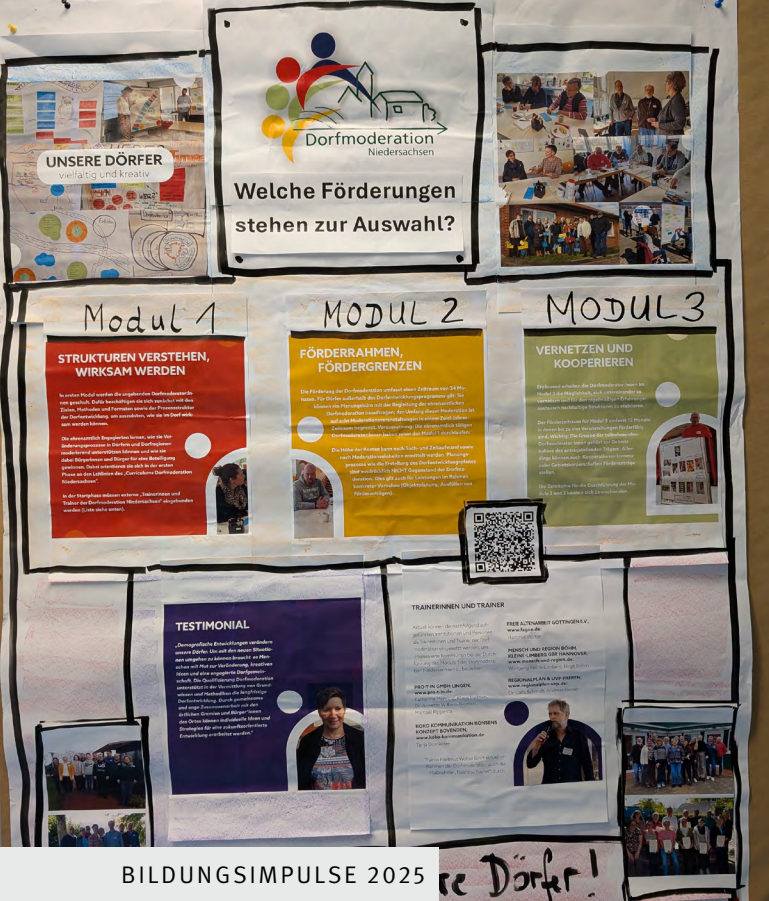
Instagram:

[instagram.com/](https://www.instagram.com/lernenausdergeschichte/)

[LernenAusDerGeschichte](https://www.instagram.com/lernenausdergeschichte/)

Im Rahmen des Projekts mit regionalem Schwerpunkt in Oldenburg finden Qualifizierungsreihen zu antisemitismuskritischer Bildungsarbeit für Multiplikator*innen und Lehrer*innen sowie AGs und Projekttag in Schulen statt. Im Juni 2026 zeigen wir zudem die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Anne Frank Zentrums Berlin, für die im Vorfeld Jugendliche zu Peer Guides ausgebildet werden, um anschließend Besucher*innen durch die Ausstellung zu begleiten. Projektergebnisse und methodische Anregungen werden auf der Projekt-Website, auf Instagram sowie im Rahmen eines Fachtags im Frühjahr 2027 geteilt.

LERNEN AUS DER GESCHICHTE
— Gegenwart gestalten



BILDUNGSPULSE 2025

re Dörfer!

GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

Trainer*innen für Dorfmoderation Niedersachsen

Autor:

Dr. Hartmut Wolter

Projektlaufzeit:

22. September 2025 –

31. Dezember 2025

Kooperationspartner*innen:

Freie Altenarbeit Göttingen e. V.
(FAGö)

Förderung:

Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums (ELER)

Kontakt: www.fagoe.de

Flyer: [www.vnb.de/wp-content/
uploads/2025/05/flyer-ttt-dorf-
moderation-neu-sept-nov.pdf](http://www.vnb.de/wp-content/uploads/2025/05/flyer-ttt-dorf-moderation-neu-sept-nov.pdf)

Erstmalig haben sich im Herbst 2025 Trainer*innen für die Dorfmoderation Niedersachsen qualifiziert. Grundlage dafür ist das Curriculum „Train the Trainer – Dorfmoderation Niedersachsen“, das von Dr. Hartmut Wolter, Geschäftsführung in der Freien Altenarbeit Göttingen e. V. (FAGö) für das Niedersächsische Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz erarbeitet wurde. Die FAGö hatte zuvor von 2017 bis 2020 für das Modellprojekt „Dorf ist nicht gleich Dorf – Dorfmoderation Südniedersachsen“ als Kooperationspartner ein landesweites Konzept für die Qualifizierung von freiwillig Engagierten in der Dorfmoderation entwickelt und umgesetzt.

Die Teilnehmenden im Trainer*innen-Kurs haben sich mit den Zielen der Dorfmoderation befasst, das Curriculum und die Methoden kritisch betrachtet, landesweite Vernetzungsebenen kennengelernt und sich mit Optionen für eine Verstetigung auseinandergesetzt. Zu allen Themen haben sie methodische Beispiele für die Umsetzung erprobt, teilweise haben die Teilnehmenden auch selbst Methoden vorgestellt und diese gemeinsam mit dem Kurs auf die Anforderungen in der Dorfmoderation ausgerichtet.

Neben der Qualifizierung von Dorfmoderator*innen können die neuen Trainer*innen vertiefende Angebote für aktive Dorfmoderation entwickeln. Der VNB hat mit der Mittelakquise für die Trainer*innen-Qualifizierung einen wichtigen Beitrag zur Verstetigung der Dorfmoderation in Niedersachsen geleistet.



BILDUNGSPULSE 2025

GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

NDS² – Netzwerk Diskriminierungskritische Schule Niedersachsen

Autorin:
Isabel Herth

Projektlaufzeit:
1. Januar 2025 –
31. Dezember 2025

Kooperationspartner*innen:
Regionalkoordinationen
des Netzwerks „Schule ohne Ras-
sismus – Schule mit Courage“,
zivilgesellschaftliche Bildungs-
akteur*innen in Niedersachsen

Förderung: Niedersächsisches
Kultusministerium

Kontakt: isabel.herth@vnb.de

Webseite: www.ndshochzwei.de

Wie kann diskriminierungskritische Bildungsarbeit in einem Flächenland wie Niedersachsen sichtbar gemacht und nachhaltig gestärkt werden? Mit dieser Leitfrage ist das Netzwerk NDS² am 22. April 2025 mit rund 100 Teilnehmenden aus Schule, Zivilgesellschaft und Verwaltung im Leibnizhaus Hannover gestartet. Im Austausch wurde deutlich: Schulen benötigen mehr Begleitung im Umgang mit Diskriminierung, verbindliche Fortbildungen sowie strukturelle Unterstützung, etwa durch Fördermittel oder praxisnahe Leitfäden.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Netzwerkaufbaus: NDS² vernetzt landesweit Akteur*innen diskriminierungskritischer Bildungsarbeit und schafft Räume für kollegialen Austausch. Besonders ist der intersektionale Ansatz: Diskriminierungsformen werden nicht isoliert betrachtet, sondern in ihren Verwobenheiten. Vier Online-Netzwerktreffen zu den Themen Rechtsextremismusprävention, Demokratiebildung, Chancen(un-)gerechtigkeit und Mehrsprachigkeit als Ressource, regionale Veranstaltungen in ländlichen Räumen sowie eine digitale Plattform, die u.a. Good Practices, Materialien, Akteur*innen und Fördermöglichkeiten bündelt und sichtbar macht, haben 2025 den landesweiten Austausch gestärkt. So ist ein Netzwerk entstanden, das Schulen darin unterstützt, Diskriminierung entgegenzutreten und Vielfalt als Stärke zu gestalten.



Fotos: Tobias Walki



BILDUNGSPULSE 2025



GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

Walk'n'Art 2025

Partizipation leben am Beispiel des Schulkulturfestival

Autorin:
Birte Meyer

Fünf Kooperationspartner*innen, drei Schulen, siebzig Schüler*innen, ein Jahr – was kann da schon schiefgehen?

Projektlaufzeit:
1. August 2024 – 30. Juni 2025

Kooperationspartner*innen:
LHH Stadtteilkultur, Herrenhäuser
Gärten, Lions Club Hannover,
Blu:Boks Hannover

Förderung: Sparkasse Hannover,
Klavierhaus Döll

Kontakt: birte.meyer@vnb.de

Webseite: [www.vnb.de/
project/schulkulturfestival-
walknart-2025/](http://www.vnb.de/project/schulkulturfestival-walknart-2025/)

Partizipation entsteht dort, wo Schüler*innen nicht nur teilnehmen, sondern aktiv von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung mitgestalten. Diese Form der Zusammenarbeit schafft Räume, in denen junge Menschen Verantwortung übernehmen, ihre Perspektiven sichtbar machen und kreative Freiheit erleben. Doch dies gelingt nur, wenn diese Freiräume und Möglichkeiten an Entscheidungsprozessen mitzuwirken auch von allen Beteiligten gegeben werden.

Besonders wertvoll an Partizipation ist die Vielfalt der Stimmen: Wenn unterschiedliche Erfahrungen, Stärken und Interessen aufeinandertreffen, entstehen Ideen, die überraschen können und näher an der Lebenswelt der Beteiligten sind. Partizipation wie im Projekt Walk'n'Art stärkt zudem Kompetenzen, die weit über ein Festival hinaus wirken: Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und ein Bewusstsein für demokratische Prozesse.

Aus den diesjährigen Erfahrungen nehmen wir mit, dass echte Mitbestimmung viel Kommunikation, Zeit, Vertrauen, offene Strukturen und den Mut für Umwege benötigt. Denn häufig liegen die größten Lernerfahrungen in Fehlversuchen. Warum sich der Aufwand trotzdem lohnt? Am Ende steht das Gefühl, als Individuum in einer Gemeinschaft etwas Großes auf die Beine gestellt zu haben.

Allen, die ähnliche Wege gehen möchten, geben wir mit: Mut zur Übergabe von Verantwortung, klare Kommunikationsräume und die Bereitschaft, Prozesse flexibel zu gestalten, sind der Weg zu einer gelingenden Partizipation in Jugendprojekten.

ANNEII: Raum für Dialog**› VNB NordWest**

Gesellschaftlicher Polarisierung, fehlendem Dialog und zunehmendem Antisemitismus setzten wir mit zwei Angeboten im Rahmen des Programms „Antisemitismus-prävention mit der niedersächsischen Erwachsenenbildung“ (ANNE II) etwas entgegen. So verdeutlichte eine Lesung von Tanya Yael Raab die Vielfalt heutigen jüdischen Lebens und religiöser Praxis. Sie räumte auf mit Vorurteilen und veralteten Bildern und warnte eindringlich vor zunehmendem Antisemitismus. Ein Workshop mit ProPalaver Hamburg vermittelte dann Werkzeuge für einen konstruktiven Dialog mit Andersdenkenden. Rollenspiele und Übungen machten Mut und eröffneten Möglichkeiten, Haltung zu zeigen und auch schwierige Gespräche zu lenken.

Projektlaufzeit: 10. April 2025 – 30. November 2025

Förderung: Landes-Demokratie Niedersachsen und Landespräventionsrat Niedersachsen

Kontakt: marion.rolle@vnb.de

**Politischer Dialog im Landkreis Diepholz****› VNB NordWest**

Die bewährte Zusammenarbeit von VHS, LEB und VNB im Landkreis Diepholz wurde auch in 2025 mit einer Reihe von Veranstaltungen fortgesetzt. Besonders hervor stach dabei ein Vortrag von Nico Paech mit dem Titel „Weniger ist mehr“, der eindrücklich widerlegte, dass Nachhaltigkeit aktuell angeblich kein Thema ist, von dem sich Menschen ansprechen lassen. Daneben zog auch eine Lesung von Marcus Bensmann, Investigativ-Reporter von Correctiv, der sich mit der Rolle Wladimir Putins als „Brandstifter Europas“ beschäftigte, viele Bürger*innen im Landkreis in den Bann.

› VERANSTALTUNGEN**Auftakttreffen Jugendforum gegen Rechtsextremismus am 26.05.2025****› VNB Hannover**

Der zunehmende gesellschaftliche Rechtsruck betrifft auch junge Menschen. Mit dem Jugendforum gegen Rechtsextremismus schafft die Partnerschaft für Demokratie Hannover im Rahmen von „Demokratie leben!“ einen Raum für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung von Gegenstrategien.

Zum Auftakt wurden junge Menschen im Alter von 10 bis 27 Jahren eingeladen, um rechtsextreme Einflussnahmen zu thematisieren und gemeinsame Handlungsansätze zu erarbeiten. Für Projekte des Jugendforums standen im Jahr 2025 insgesamt 4.500 Euro zur Verfügung.

Das Treffen fand im Gobelinsaal des Neuen Rathauses Hannover statt.

Projektlaufzeit: 1. Januar 2025 – 31. Dezember 2025

Förderung: Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Kooperationspartnerin: Landeshauptstadt Hannover

› VERANSTALTUNGEN

Machtübernahme: Was passiert, wenn Rechtsextremisten regieren? | Lesung & Diskussion | 15. Mai 2025

› VNB Hannover

Was passiert, wenn auch in Deutschland Rechtspopulist*innen und Rechtsextremist*innen in Regierungsverantwortung kommen? Wie steht es um öffentliche Institutionen, Verwaltung, Bürokratie und die Zivilgesellschaft? In der Online-Lesung mit dem Autor Arne Semsrott (FragDenStaat) haben wir diskutiert, welche Mittel der Zivilgesellschaft zur Verfügung stehen, um einer rechtsextremen Machtübernahme entgegenzutreten und welche Möglichkeiten des demokratischen Widerstands es gibt.

Leben wir in einer sich spaltenden Gesellschaft? | 10. Dezember 2025

› VNB Hannover

Diese Frage diskutierten am 10.12.25 rund 60 Aktive, politische Bildner*innen und Interessierte mit dem Historiker und Autor Ilko-Sascha Kowalczyk.

Im Zentrum dabei stand die Gleichzeitigkeit der Krisen, schnelle Veränderungsprozesse und die Notwendigkeit, einen Umgang mit diesen Herausforderungen zu finden. Die Diskussion zeigte: Die aktuellen Zeiten sind ein Kraftakt. Es erfordert Austausch, Aushalten und Resilienz, um einer sich spaltenden Gesellschaft und deren Treiber*innen entgegenzustellen.

Dieser Austausch war ein Anfang und wird in 2026 sicher fortgesetzt.

In Kooperation mit: Stiftung Leben& Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.



Gemeinsames Netzwerk für Integration – KMN-Regionalverbund Diepholz-Nienburg tagt zum 100sten Mal

Bei den ersten Sitzungen im Jahr 2000 wurde der Pausenkaffee noch in D-Mark bezahlt: Mehr als 25 Jahre später trafen sich die Netzwerkpartner*innen der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen (KMN) im Regionalverbund Diepholz-Nienburg bei INTAKT in Syke bereits zum 100. Mal. Zum Netzwerk gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Kommunen sowie Landes- und Bundesbehörden.

Seit Beginn koordiniert Anke Egblomassé vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB) den Regionalverbund. Im Mittelpunkt des Treffens standen aktuelle Herausforderungen der Integrationsarbeit sowie die Vorbereitung des 3. Fachtages am 24. September 2025 in Sulingen zum Thema Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche.

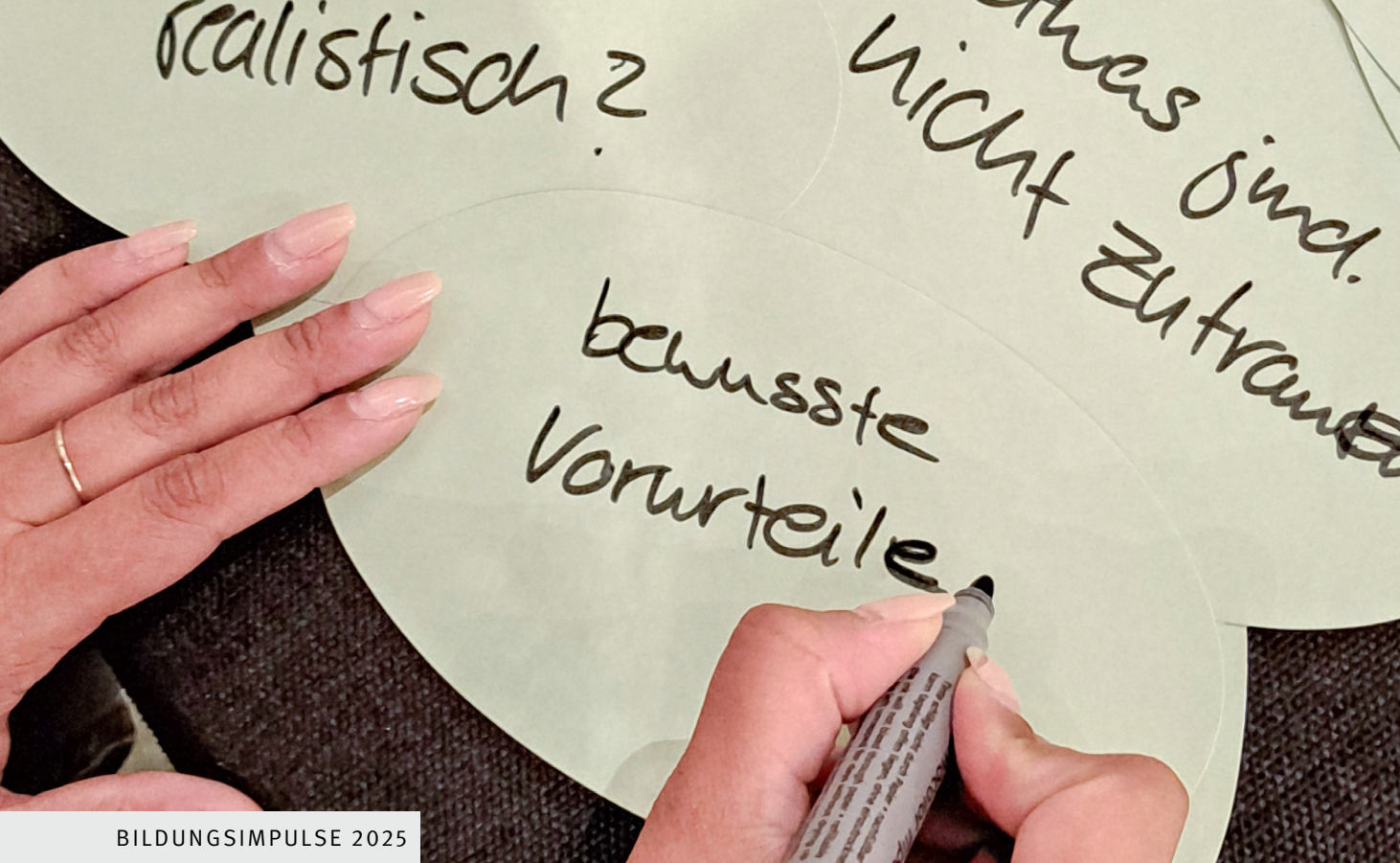
Mit der KMN verfügt Niedersachsen über ein bundesweit einzigartiges Netzwerk im Bereich Migration und Teilhabe mit mehr als 600 Fachkräften und Einrichtungen in zehn Regionalverbünden.

Link: KMN: Kooperative Migrationsarbeit Niedersachsen – www.ms.niedersachsen.de/startseite/integration/migration_und_integration/integration_in_niedersachsen/das-netzwerk-kooperative-migrationsarbeit-niedersachsen-95623.html



BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

**EIN LEBEN LANG NEUGIERIG BLEIBEN!
LEBENSBEGLEITENDES LERNEN
IST HEUTE EINES DER WICHTIGSTEN
(BERUFLICHEN) ERFOLGSREZEPTE.
MIT ZEITGEMÄSSEN BILDUNGS-
FORMATEN UNTERSTÜTZEN WIR
BEI DER STÄRKUNG PERSÖNLICHER
KOMPETENZEN SO WIE BERUFLICHER
WEITERENTWICKLUNG ODER
NEUORIENTIERUNG.**



BILDUNGSPULSE 2025

BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Power up! Stark in die berufliche Zukunft

Autor*innen:

Juliane Liedtke und
Sebastian Dietz

Projektlaufzeit:

1. Juli 2025 –
31. Dezember 2025

Kooperationspartner*innen:

LAG Soziale Brennpunkte
Niedersachsen e. V.

Förderung:

„Chancengleich in der Nachbar-
schaft“ des Niedersächsischen
Ministeriums für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Gleichstellung

Kontakt: juliane.liedtke@vnb.de;
sebastian.dietz@vnb.de

Webseite: [www.vnb.de/project/
stadtteilprojekt-power-up-stark-
in-die-berufliche-zukunft-im-
quartier-am-weissen-turm-in-
lueneburg/](http://www.vnb.de/project/stadtteilprojekt-power-up-stark-in-die-berufliche-zukunft-im-quartier-am-weissen-turm-in-lueneburg/)

Immer noch beeinflusst die soziale Herkunft und somit auch das Wohnviertel, in dem junge Menschen aufwachsen, in hohem Maße deren Zukunftschancen. Vor diesem Hintergrund hat das Land Niedersachsen ein Förderprogramm initiiert, um die Chancengleichheit in benachteiligten Wohnquartieren zu verbessern.

Eines der ausgewählten Stadtteilprojekte war ‚Power up! Stark in die berufliche Zukunft‘, welches sich an Jugendliche und deren Eltern aus einem Lüneburger Stadtviertel richtete. Ziel des Projektes war es, Schüler*innen beim Übergang in die Berufswelt zu unterstützen und deren Eltern in die Lage zu versetzen, ihre Kinder bestmöglich bei der Berufswahl zu begleiten.

Das Besondere am Ansatz von ‚Power up!‘ bestand dabei in der Verknüpfung von Berufsorientierung mit erlebnispädagogischen Elementen und der Begleitung durch Teamende über den Projektverlauf. So wurde bspw. in Parcours-Workshops das Selbstvertrauen der Jugendlichen gestärkt und ihre Stärken wurden herausgearbeitet. Ein weiterer Baustein war die Durchführung eines ‚Meet & Greet‘, bei dem die Schüler*innen die Möglichkeit hatten, im direkten Kontakt mit Auszubildenden aus Lüneburger Betrieben mehr über deren Berufsweg zu erfahren und ihnen Fragen zu stellen. Durch diesen Austausch auf Augenhöhe und die positiven Beispiele der Peers wurden die Jugendlichen dazu motiviert, sich aktiv mit der eigenen Zukunft auseinanderzusetzen. Flankierend fanden individuelle Beratungsgespräche statt und es wurden Eltern-Informationsabende im Stadtteil organisiert.



Fotos: KoStelle frau+wirtschaft



BILDUNGSPULSE 2025

BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Autor*in: Katrin Fedler

Projektlaufzeit: 1. Januar 2025 – 31. Dezember 2026

Kooperationspartner*innen: Netzwerk Wiedereinstieg, Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser WIN GmbH, Wirtschaftsförder*innen aus den Städten und Samtgemeinden, Agentur für Arbeit Nienburg/Verden (BCA, Arbeitgeberservice, Berufsberatung im Erwerbsleben), Jobcenter Nienburg (BCA), Sprotte e.V., ZidA, vhs Nienburg, Denkhäuser Loccum e.V., Mütterzentrum Uchte e.V., Ev. luth. Kindertagesstätte St. Michael, Ev. Familienzentrum Hoya, Mütze – Mütterzentrum Nienburg und die Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinden, der Städte und des Landkreises Nienburg, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, AWO Kreisverband Nienburg e.V., AOK Niedersachsen, Frauen- und Mädchenberatungsstelle bei Gewalt

Förderung: Europäischer Sozialfonds, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Landkreis Nienburg, Samtgemeinde Heemsen, Samtgemeinde Weser-Aue, Stadt Rehburg-Loccum, Samtgemeinde Steimbke, Samtgemeinde Uchte, Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Stadt Nienburg, Flecken Steyerberg und Samtgemeinde Mittelweser

Kontakt: frau-und-wirtschaft@vnb.de

Webseite: www.frau-und-wirtschaft-ni.de

Instagram: [instagram.com/fraupluswirtschaft](https://www.instagram.com/fraupluswirtschaft)

Türen öffnen, Mut machen, Perspektiven schaffen Jubiläum der Koordinierungsstelle frau+wirtschaft im Landkreis Nienburg

Seit 15 Jahren begleitet die Koordinierungsstelle frau+wirtschaft im Landkreis Nienburg Frauen auf ihrem beruflichen Weg, oft in herausfordernden Lebensphasen. Geschichten wie die einer Frau, die nach vielen Jahren Familienarbeit verlassen wurde und bei der Ko-Stelle neue Perspektiven fand, stehen exemplarisch für die Arbeit des Teams. Beratung, Seminare und persönliche Begleitung geben Raum für Zweifel, Tränen und Neuanfänge – immer mit dem Ziel, Mut zu machen und Selbstvertrauen zu stärken.

Was einst mit wenigen Angeboten begann, ist heute ein starkes Netzwerk mit rund 70 Seminaren, Informationsveranstaltungen und innovativen Online-Kursen. Die Themen reichen von Bewerbung und Gehaltsverhandlung bis hin zu Rhetorik oder dem Umgang mit belastenden Arbeitssituationen. Trotz gesellschaftlicher Veränderungen bleiben viele Herausforderungen bestehen: Ungleiche Verteilung von Care-Arbeit, fehlende Kinderbetreuung und steigende psychische Belastungen.

Beim Tag der offenen Tür anlässlich des Jubiläums wurde dieses Engagement lebendig erlebbar. Mit interaktiven Stationen, Gesprächen und Rückblicken auf 15 Jahre Arbeit zeigte das Team, wofür die KoStelle steht: Türen öffnen – für Frauen aller Altersgruppen und Lebenslagen. Der Wunsch für die Zukunft ist klar: Sichere Strukturen, weniger Bürokratie und starke Frauen, die ihren beruflichen Weg selbstbewusst gestalten.



BILDUNGSIMPULSE 2025

BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Spot light! Talente im Rampenlicht

Ein kreatives Projekt zur Berufsvorbereitung

Autorin:

Karina Hoßfeld

Projektlaufzeit:

3. September 2025 –
24. August 2027

Kooperationspartner*innen:

Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium,
37412 Herzberg am Harz und KGS
Bad Lauterberg,
37431 Bad Lauterberg

Förderung:

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Göttingen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



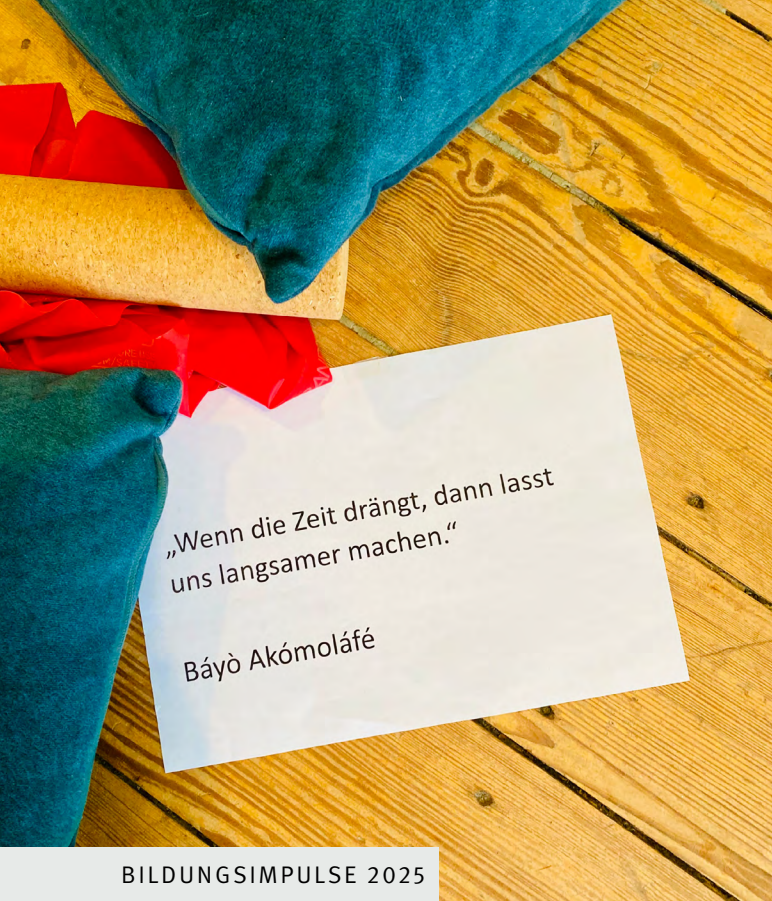
LANDKREIS GÖTTINGEN

Aufgrund des Erfolges unseres von Januar 2022 – Dezember 2024 durchgeführten Schulprojektes „Spot an! Berufsvisionen auf die Bühne“ haben wir das Konzept weiterentwickelt und unterstützen aktuell Schüler*innen des 11. Jahrgangs an zwei Schulen im Südharz mit kreativen Methoden in ihrer beruflichen Orientierung. An dieser Schwelle können sich die Weichen noch einmal neu stellen. Studium oder doch eine (duale) Ausbildung? Fachabitur, Regelabitur oder gar kein Abitur?

Ziel des Projektes ist es, Schüler*innen darin zu unterstützen, eine realistische Berufsvision zu entwickeln, die im Einklang steht mit ihren Talenten und Kompetenzen. Dabei berücksichtigen wir ganz bewusst „Kopf“ und „Bauch“, da die Motivationsforschung zeigt, dass die Umsetzung von Wünschen und Zielen nur dann nachhaltig ist, wenn „Kopf und Bauch“ bei Entscheidungen miteinbezogen werden. Dies gelingt am besten über kreative Spielräume. Entsprechend arbeiten wir mit kreativen Methoden aus der Theaterpädagogik in Trainings für eine starke Präsenz, üben Stimm- und Sprechausdruck für z.B. Bewerbungssituationen, leiten Foto- und Filmworkshops an für die Sichtbarkeit eigener Ressourcen und Kompetenzen und lassen auch die Erziehungsberechtigten in Interviews zu Wort kommen.

Kontakt: Karina.hossfeld@vnb.de

Webseite: <https://www.vnb.de/project/spot-light-talente-im-rampenlicht/>



BILDUNGSIMPULSE 2025

BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Workshop

Critical Whiteness & somatisches Wissen

Autorin:
Tinka Greve

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projekts „vielgestaltig*2.0 – Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit“ statt.

Webseite:
www.projekt-vielgestaltig.de

Was wissen wir über unser eigenes Weißsein? Wie funktioniert unser Nervensystem, wenn wir mit Rassismus konfrontiert werden? Wie kann aus einer körperorientierten Perspektive über Machtungleichheit gelernt werden?

Diesen Fragen näherten wir uns in dem zweitägigen Workshop am 4.– 5. September 2025 mit somatischen und emotionsbasierten Methoden. Dafür gingen wir auf Traumreisen, spielten Theater nach Augusto Boal und sprachen darüber, wie das Lernen mit allen Sinnen zu diesem Thema gelingen kann.

Denn viele Schulungen zu Rassismus oder Weißsein finden allein auf einer kognitiven Basis statt, es geht um Wissensvermittlung, Definitionen und historische Fakten. All dies ist wichtig, jedoch schwingen gerade beim Lernen zu Diskriminierung viele Emotionen mit, egal, ob in der Auseinandersetzung mit der eigenen Privilegierung oder Deprivilegierung. Diesen Emotionen Raum zu geben und sie miteinzubeziehen, ist wichtig, damit Teilnehmende das neue Wissen nicht nur kognitiv, sondern auch emotional verarbeiten. Verkörpertes Wissen und nachhaltige Veränderung ist das, was eine Schulung mit einem Ansatz nach somatischen und emotionsbasierten Methoden erreichen möchte. Die Fachstelle vielgestaltig*2.0 begibt sich daher auf den Weg, immer mehr Schulungen nach diesem Ansatz zu gestalten und dabei dekoloniale Lern- & Lehrmethoden miteinzubeziehen. Wir sind gespannt, wo die Reise uns in der kommenden Zeit hinführen wird.



BILDUNGSIMPULSE 2025



BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Die Bildungsberatung Lüneburg feierte 2025 ihr zehnjähriges Bestehen

Autorin:

Melanie Hasse

Projektlaufzeit:

1. Januar 2023 –

31. Dezember 2025

Kooperationspartner*innen:

VHS REGION Lüneburg

Förderung: Niedersächsisches

Ministerium für Wissenschaft und

Kultur

Kontakt: [info@bildungsbera-](mailto:info@bildungsberatung-lueneburg.de)

[tung-lueneburg.de](mailto:info@bildungsberatung-lueneburg.de)

Webseite:

[www.bildungsberatung-](http://www.bildungsberatung-lueneburg.de)

[lueneburg.de](http://www.bildungsberatung-lueneburg.de)

Zum Festakt im Februar kamen zahlreiche Wegbegleiter*innen und machten deutlich, warum die Bildungsberatung eine wichtige Institution in der Lüneburger Region geworden ist. Was die Bildungsberatung so wertvoll macht, verdeutlicht auch die Sicht Ratsuchender:

Herr K. wie sind Sie auf die Bildungsberatung aufmerksam geworden?

Aufgrund von verschiedenen beruflichen Zweifeln, die sich während des Referendariats aufgetan haben, begann ich, meinen Berufswunsch „Lehrer“ infrage zu stellen. Eine Referendarin, die bereits vor mir ausgestiegen ist, hat mir die Bildungsberatung empfohlen.

Und was unterscheidet die Bildungsberatung von anderen Beratungen?

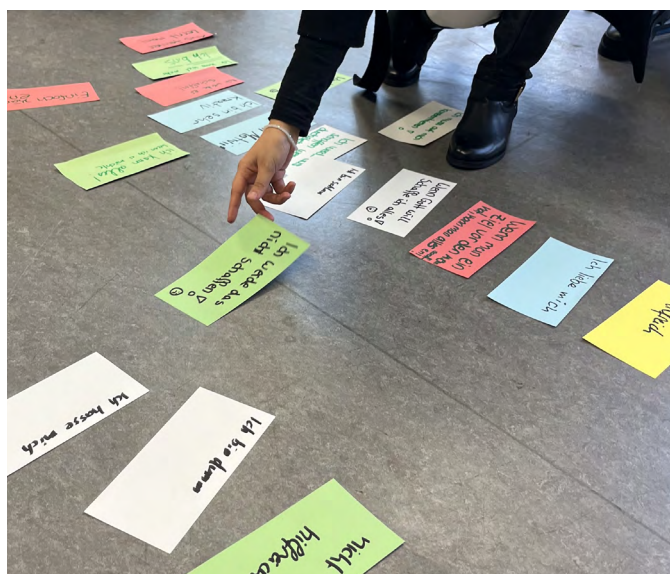
Die Bildungsberatung hat sich dadurch ausgezeichnet, dass hochkompetentes Fachpersonal Lösungsvorschläge bietet und diese auf die ganz persönliche Lebenssituation anpasst.

Die Terminfindung ging unkompliziert. Nach dem Gespräch wurden mir die Inhalte der Beratung gemalt. Hier wurde deutlich, dass die Bildungsberatung intensive Recherche betrieben hat.

Darüber hinaus empfand ich die Stimmung während der Beratung als sehr angenehm und ich hatte das Gefühl, dass sich für meine Belange Zeit genommen wurde und ernsthaftes Interesse daran bestand, mögliche Alternativen mit mir zu erarbeiten.

Gab es in Ihrer Beratung ein „Aha-Erlebnis“?

Meine größte Sorge war, durch mein Lehramtsstudium in eine „Sackgasse“ studiert zu haben. Daher war mein „Aha-Erlebnis“, dass ich durch meinen Abschluss vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt habe. Das hat mich sehr positiv gestimmt.



Macher*innen von Morgen – kulturelle Bildung in der Berufsvorbereitung

› VNB Hannover

Durch das Projekt „Macher*innen von Morgen – kulturelle Bildung in der Berufsvorbereitung“ werden Schüler*innen der Berufseinstiegsschule in ihren persönlichen Kompetenzen und ihrer beruflichen Orientierung gestärkt. In wöchentlichen Lerneinheiten (BES 1) und mehrtägigen Projektwochen (BES 2) arbeiten die Schüler*innen der BBS 2 Hannover zu Empowerment, Zukunftsvisionen, Nachhaltigkeit und kultureller Bildung. Methoden wie Peer-Austausch, Wertearbeit, kreative Methoden zur Zukunftsplanung sowie Körperarbeit und Storytelling fördern Selbstwirksamkeit, berufliche Zielklarheit und soziale Kompetenzen im Klassenverband.

Webseite:

www.vnb.de/project/macherinnenvonmorgen/

Projektlaufzeit: 1. Juli 2025 – 30. Juni 2027

Kooperationspartner*innen: Schwarze Schafe e. V.,
Berufsbildende Schule 2 Hannover

Förderung: Europäischer Sozialfonds und das Land Niedersachsen im Programmgebiet Stärker Entwickelte Region, die Bürgerstiftung Hannover, die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und der Hannoverfonds für Kinder und Jugendliche der Landeshauptstadt Hannover.

Kontakt: birte.meyer@vnb.de

Coaching – Berufsbegleitende Ausbildung

› VNB Hannover und VNB Göttingen

In unserer seit über 20 Jahren etablierten und durchweg positiv bewerteten Ausbildung zur*m Coach lernen die Teilnehmenden, Coaching- und Beratungsprozesse zielgerichtet durchzuführen und lebendig zu gestalten. 2025 konnten wir in Nienburg und Hannover insgesamt 24 Coaches zertifizieren und 27 Teilnehmende neu in die Ausbildung begleiten.

Die Ausbildung zeichnet eine Heterogenität der beruflichen Hintergründe der Teilnehmenden aus – in der letzten Runde etwa von Großkonzern über Kita-Leitung, Antidiskriminierungstrainerin bis zu einem bekannten Radiomoderator. Kombiniert mit der geballten Fachexpertise von fünf unterschiedlichen Coaching-Persönlichkeiten als Dozierenden, wird das Jahr für Alle zu einer bereichernden Erfahrung voller Lernen und Begegnungen.

Webseite: www.coaching.vnb.de

Projektlaufzeit: Jährlich ab Frühjahr, Sommer bzw. Herbst

Kontakt: lisa.doppler@vnb.de (Hannover),

karina.hossfeld@vnb.de (Göttingen),

katrin.fedler@vnb.de (Nienburg)

KommMitBildung 2.0: Beratung und Bildung für Migrantinnen

01

MODUL 1- KOMPETENZEN & STÄRKEN

Erstgespräch:
Erfassung von Qualifikationen.
Anerkennung von Abschlüssen.
Erstellung eines individuellen Fahrplans.
Potenzialanalyse, berufliche Orientierung
**Workshop: Meine Kompetenzen und
Stärken**



02

WORKSHOPS

Modul 2 – Sprache im Beruf
Modul 3 – Bewerbungstraining
Modul 4 – Digitale Kompetenzen
Wahl von mindestens 3 Workshops aus
den Modulen 2–4.



03

BERUFLICHES EINZELCOACHING

Individuelle Beratung & Vertiefung
der erarbeiteten Inhalte
Entwicklung persönlicher
Schwerpunkte & beruflicher Ziele



04

ABSCHLUSSGESPRÄCH

Reflexion der Fortschritte und Impulse
für die nächsten beruflichen Schritte.
Ausstellung einer
Teilnahmebescheinigung.



KommMitBildung – Berufliche Orientierung und Integration von Migrantinnen

› VNB Hannover

Das Projekt wurde am 30. April 2025 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt konnten über 77 Frauen erreicht werden. Inhaltlich standen zentrale Themen wie berufliche Orientierung, Sprache im Arbeitskontext, Bewerbungsprozesse sowie der Einstieg in den Arbeitsmarkt im Fokus.

Zum Projektende wurde die Arbeit öffentlichkeitswirksam begleitet: Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung entstanden Videobeiträge mit Interviews von Berater*innen und Teilnehmer*innen, die über Instagram veröffentlicht wurden. Die Videos gaben persönliche Einblicke in die Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge der Beteiligten.

www.vnb.de/project/kommit-bildung-berufliche-orientierung-und-integration-von-migrantinnen

Projektlaufzeit: 1. Mai 2023 – 30. April 2025

Förderung: Das Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Niedersachsen Programmgebiet Übergangsregion (ÜR) gefördert

Kontakt: yasemin.kocak@vnb.de und
sarah.hennig@vnb.de

KommMitBildung 2.0 – Beratung und Bildung für Migrantinnen

› VNB Hannover

Am 01. Juni 2025 startete das Folgeprojekt „KommMitBildung 2.0: Beratung und Bildung für Migrantinnen“ mit einer Kick-off-Veranstaltung. In Kooperation mit der Bildungsberatung Lüneburg und dem Kontaktstudium Oldenburg erhielten die Teilnehmerinnen an verschiedenen Stationen individuelle Beratungsangebote. Eine Mitmachaktion mit VR-Brillen sorgte zusätzlich für Abwechslung und neue Perspektiven.

Durch individuelle Beratungen, Workshops und Einzelcoachings möchten wir beruflich qualifizierte Frauen dabei unterstützen, ihre vorhandenen Qualifikationen, Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen und weiterzuentwickeln. Ziel des Projekts ist es, dass Frauen mit Migrationserfahrung ihre berufliche Zukunft qualifikationsgerecht und selbstbestimmt gestalten können.

www.vnb.de/project/kommitbildung-2-0-berufliche-beratung-und-bildung-fuer-migrantinnen/

Projektlaufzeit:
1. Juni 2025 – 31. Mai 2027

Förderung: Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Landes Niedersachsen Programmgebiet Übergangsregion (ÜR) und durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung gefördert

Kontakt: yasemin.kocak@vnb.de und
sarah.hennig@vnb.de



CivicDesign4HER**› VNB NordWest**

Das Projekt „CivicDesign4HER“ zielt darauf ab, Angebote zur aktiven, ko-kreativen Beteiligung von Migrantinnen in lokalen Communities zu entwickeln. Dazu werden u.a. eine Lernplattform sowie verschiedene Handreichungen entwickelt. Lokale Akteur*innen sollen zu inklusiveren Praktiken motiviert werden, Migrantinnen als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft mit einzubeziehen. Dadurch sollen messbare Veränderungen in den Praktiken und Politiken lokaler Akteur*innen gegenüber Migrantinnen erreicht werden.

Webseite: www.vnb.de/project/civicdesign4her

Projektlaufzeit: 1. Dezember 2025 – 30. November 2027

Kooperationspartner*innen: The Hub Nicosia / Zypern; Learning for Integration Helsinki / Finnland; Welcome Home International Brüssel / Belgien; InnovED Volos / Griechenland; Associazione S-NODI Turin / Italien
Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Kontakt: anke.egblomasse@vnb.de und tino.boubaris@vnb.de

Arbeitskreis Männer in Kitas Göttingen**› VNB Göttingen**

Drei Mal pro Jahr treffen sich, begleitet von einem professionellen Moderator, männliche* Fachkräfte, die in der Krippe, im Kindergarten, Hort oder in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Stadtgebiet Göttingen arbeiten, um in einer vertrauensvollen Atmosphäre ihre Arbeitssituation zu reflektieren und sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen. Die zusätzliche Fortbildung widmete sich 2025 dem Thema „Umgang mit rechtspopulistischen und extrem rechten Orientierungen in der Kita“. Koordiniert wird der offene AK vom Gleichstellungsbüro/ Stadt Göttingen, vier Kita-Trägern und dem VNB. Ziel ist, in einem klassischen Frauenberuf beschäftigte männliche Fachkräfte zu stärken und zu halten.

Projektlaufzeit: Fortlaufend

Förderung: Stadt Göttingen

**Never gets old! Erasmus+ Projekt****› VNB Göttingen**

Im Fokus des Projektes steht das Thema Alter und Sexualität und die damit verbundenen Vorurteile. Der Zusammenhang von Alter, Sexualität und Gesundheit sowie die Sichtweisen unterschiedlicher Generationen darauf stehen im Forschungsinteresse des Projektes. Mit inklusiven Maßnahmen bringen wir Gesundheits- und Bildungsfachkräfte, jüngere Generationen und ältere Menschen miteinander ins Gespräch mit dem Ziel, Vorurteile und Diskriminierung abzubauen, Perspektiven älterer Menschen aufzuzeigen und Fachkräfte im Gesundheitswesen zu sensibilisieren und zu schulen. Das Projekt wird von sechs Partner*innenorganisationen aus Deutschland, Portugal, Rumänien, Frankreich, Zypern getragen und vom VNB koordiniert.

Projektlaufzeit: 1. November 2024 – 30. Oktober 2026

Förderung: Europäische Union

Link: www.nevergetsold.eu

Kontakt: karina.hossfeld@vnb.de



Mit Sprach- und Erstorientierungskursen verhelfen wir Schutzsuchenden in ganz Niedersachsen zu Teilhabe an Bildung, Arbeit, Demokratie und Mobilität.

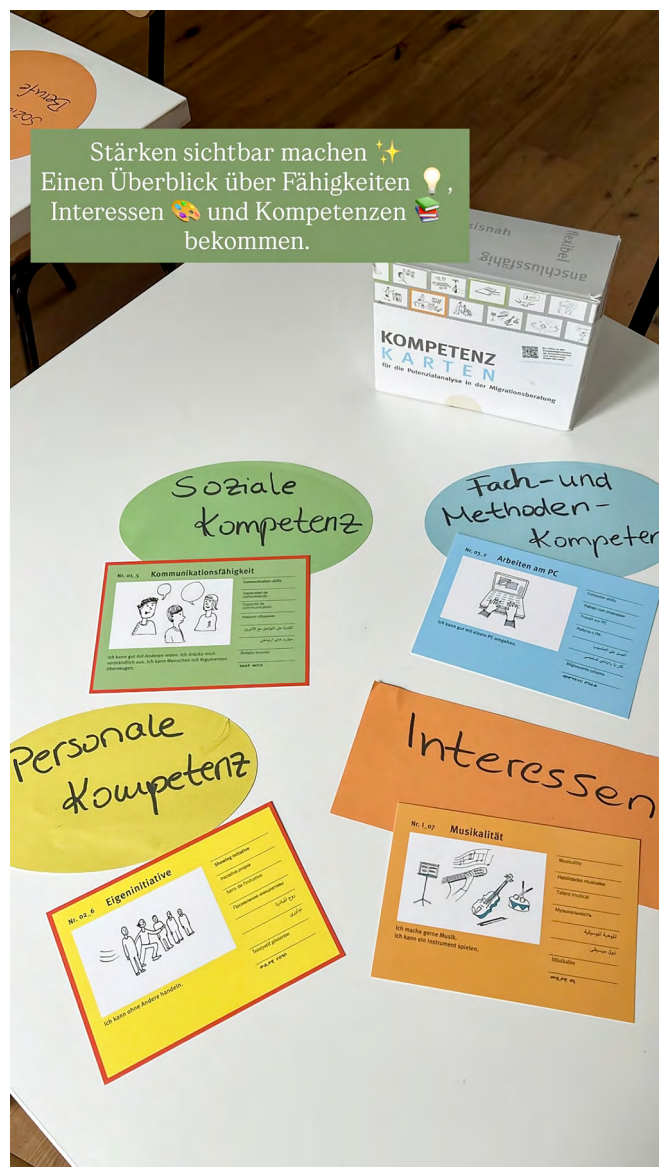
Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen haben wir 2025 ca. 20 Sprachkurse in städtischen wie ländlichen Regionen angeboten. Neu dabei seit 2025 ein Kurs in Weener (Ostfriesland). Ein neues Format für fortgeschrittene Lernende wurde in Lüneburg online umgesetzt.

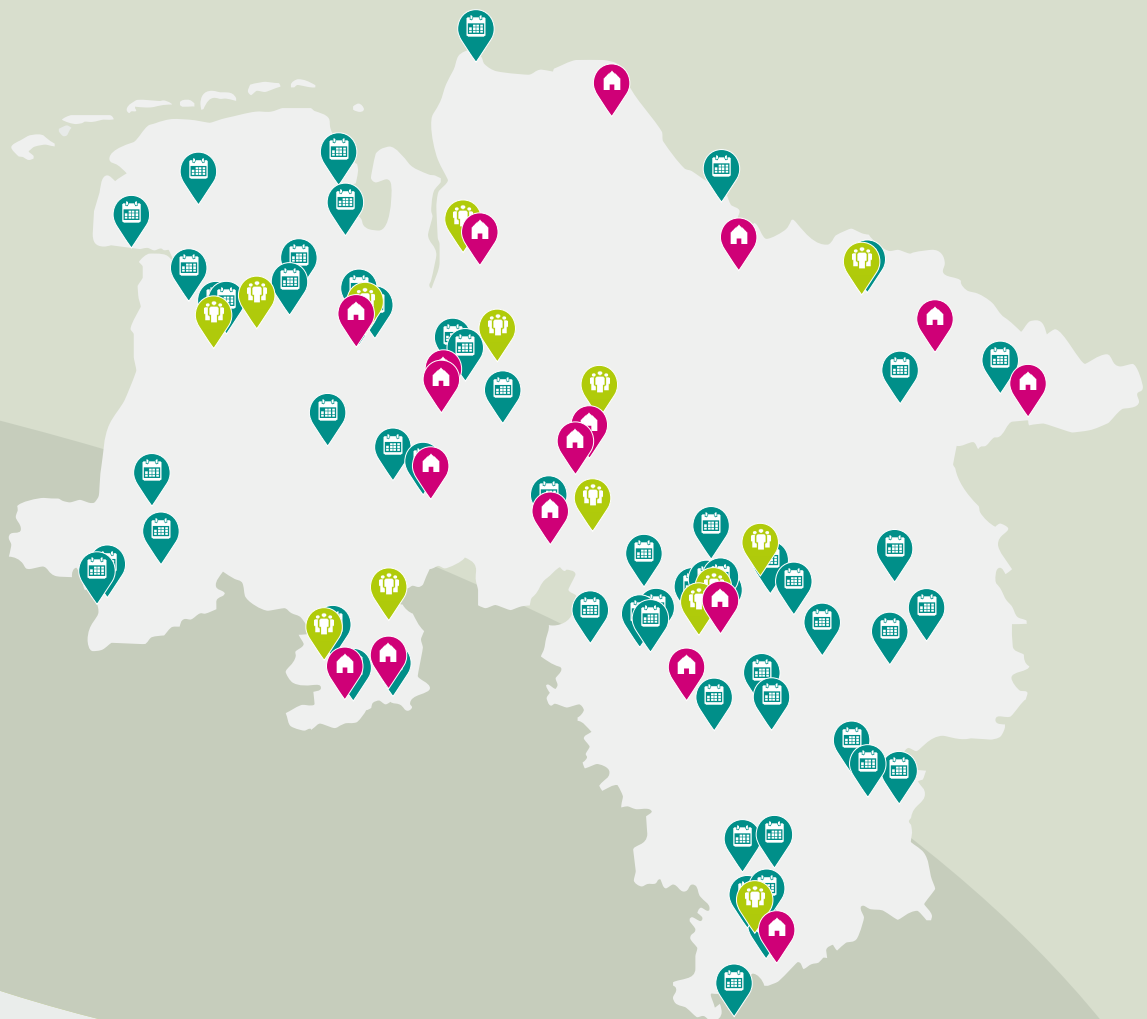
Landes- wie Bundesmittel für den Zweitspracherwerb gehen seit Jahren zurück. Im Effekt ist es vielen Schutzsuchenden inzwischen nahezu unmöglich, das für Einbürgerung, Ausbildung und die meisten Berufe unerlässliche B1-Zertifikat zu erlangen. An einigen Orten bieten engagierte Lehrkräfte deshalb mittlerweile ehrenamtlich Kurse an. Zudem versuchen wir mit Lobbyarbeit auf eine Verbesserung der Finanzierung hinzuwirken.

Kooperationspartner*innen: IIK e. V., Kargah e. V., Nestwerk e. V., Kunstkarussell e. V., N.B.I. Das Bildungsinstitut e. V., Lebenswege begleiten e. V.,

Förderung: Landesgeförderte Sprachkurse für Geflüchtete (SEG-Flex) durch das Land Niedersachsen. Erstorientierungskurse für Schutzsuchende und Zugewanderte werden durch das Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Kontakt: katja.schenkel@vnb.de





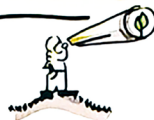
Gemeinsam für demokratischen Diskurs
und gesellschaftliches Empowerment:
Das VNB Bildungsnetwork „vor Ort“
in Niedersachsen

DER VNB STELLT SICH VOR

-  **Tagungshaus**
-  **Mitglied**
-  **Kooperationspartner*in**



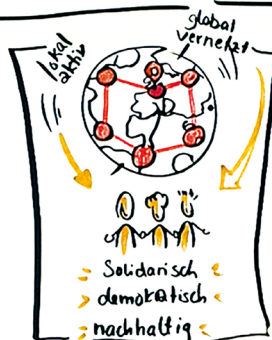
Unsere Vision



40 Jahre
VNB

22.06.2023

für eine nachhaltige Erwachsenenbildung
in NIEDERSACHSEN



DER VNB STELLT SICH VOR

Wofür wir stehen

Hervorgegangen aus den „Neuen Sozialen Bewegungen“ in den 1980er Jahren wird das Organisations- und Bildungsverständnis des VNB bis heute durch Ideale wie Partizipation, Emanzipation, Vielfalt und Solidarität bestimmt. Gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner*innen initiieren wir selbstbestimmte und praxisorientierte Bildungsprozesse. Unsere Angebote

zielen auf Handlungskompetenz sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden ab. Die Befähigung zur Teilhabe an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements sind dabei die tragenden Ideen unserer Bildungsarbeit.

Aus diesem Bildungsverständnis entwickelten sich unsere thematischen Schwerpunkte, Konzepte, Bildungsangebote und Projekte.

› Wie wir arbeiten

Bildung für Niedersachsen

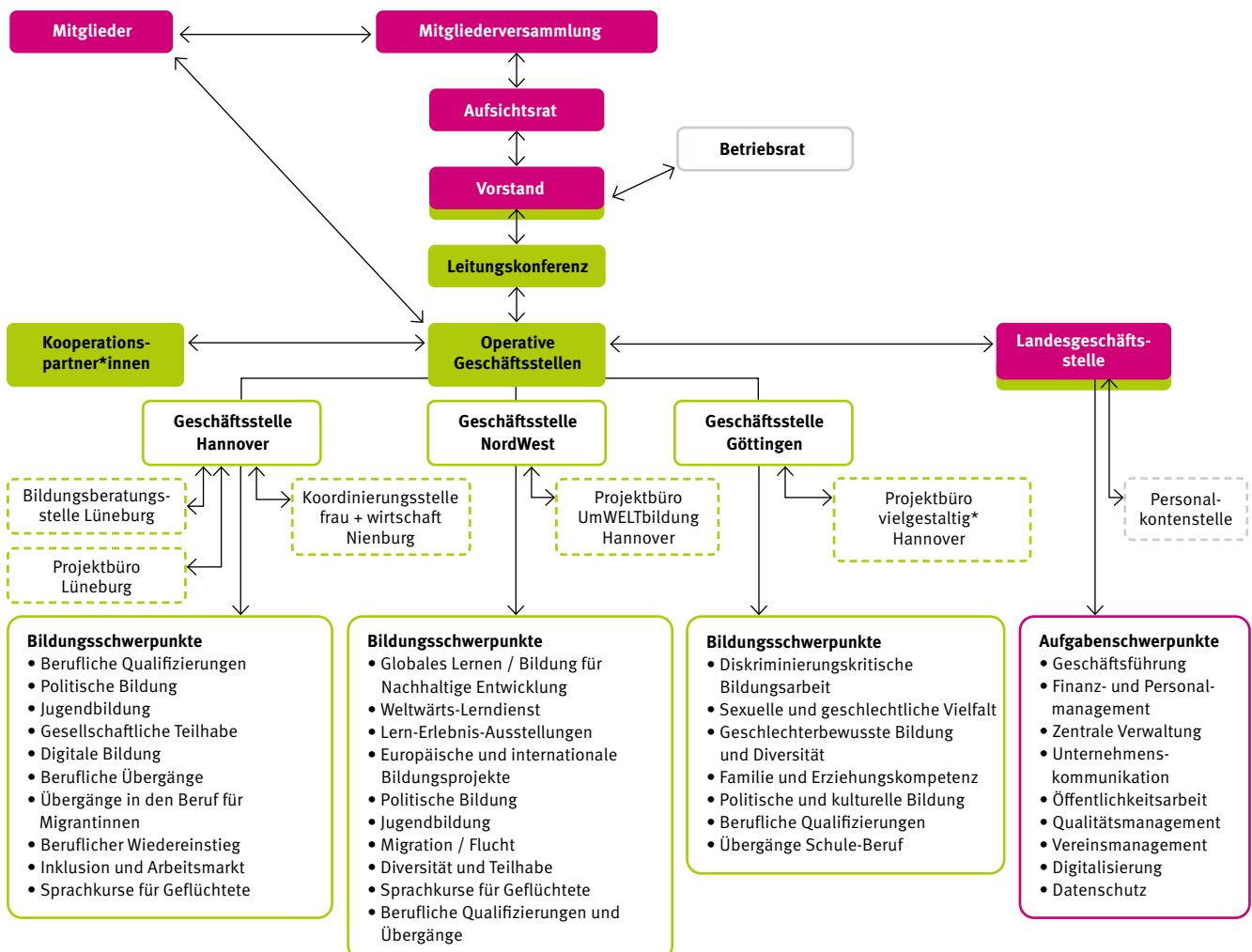
Der VNB agiert als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung niedersachsenweit. Mit Geschäftsstellen in Hannover, Göttingen und Barnstorf erreichen wir Menschen im urbanen und vor allem ländlichen Raum. Wir beraten, aktivieren und vernetzen haupt- und ehrenamtliche Initiativen und Vereine in allen Regionen des Flächenlands Niedersachsen.

Die Geschäfte des Vereins werden von der Landesgeschäftsstelle ausgeführt. Hier sind die Bereiche Finanzcontrolling, Organisations- und Personalentwicklung sowie Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation angesiedelt. Der VNB ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Der von den Mitgliedsvereinen

gewählte Aufsichtsrat beruft den alleinvertretungsberechtigten Vorstand. Diese Aufgabe übernimmt aktuell Claudia Sanner.

Um unsere Bildungskonzepte und -angebote kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, hat das Qualitätsmanagement einen hohen Stellenwert im VNB: Seit 2002 arbeitet der VNB mit dem Qualitätsmanagementsystem LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung) und ist 2023 erfolgreich bis 2027 retestiert worden. Für den Bereich berufsbezogener Angebote ist der VNB nach AZAV, einer Qualitätsnorm der Bundesagentur für Arbeit, zertifiziert. Das aktuelle Zertifikat gilt bis zum Jahr 2030 und wird jährlich intern sowie durch die DEKRA Certification GmbH extern überprüft.

Unser Organigramm zeigt die unterschiedlichen Organe, Zuständigkeiten und Bildungsschwerpunkte im VNB:



› Wie wir arbeiten



Entwicklung des VNB

Im Jahr 2025 bleibt die politische Bildung der inhaltliche Schwerpunkt unserer Arbeit im VNB. Mit innovativen Ansätzen und vielfältigen Formaten gestalten die Kolleg*innen gemeinsam mit Kooperationspartner*innen lebendige Bildungsangebote und leisten damit einen wichtigen Beitrag für ein demokratisches und solidarisches Zusammenleben. Die zahlreichen Projekte spiegeln dieses Engagement in den zentralen Kompetenzbereichen des VNB wider, insbesondere in der politischen Bildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und im Globalen Lernen sowie in den Themen Diversität und Teilhabe.

Im Fortbildungsbereich reagieren wir als VNB 2025 gezielt auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Bedarfe. Mit dem Fortbildungsprogramm für Bildungspartner*innen und politisch Interessierte werden relevante Themen aufgegriffen und praxisnah vermittelt. Eine besonders hohe Nachfrage verzeichnen weiterhin Angebote, welche die offene Gesellschaft stärken, den Dialog fördern und Räume für Austausch und Verständigung schaffen. Dabei rückt auch die Perspektive einer postmigrantischen Gesellschaft zunehmend in den Fokus der Bildungsarbeit in Niedersachsen.

Viele Veranstaltungen wurden erneut als anerkannter Träger der politischen Bildung in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung umgesetzt.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des VNB als lernende Organisation prägt auch im Jahr 2025 das Selbstverständnis der Einrichtung. Ziel bleibt es, die

Organisation diversitätsbewusst und nachhaltig auszurichten. Die kritische Reflexion von Strukturen, Arbeitsweisen und Bildungsformaten erfolgt dabei konsequent diskriminierungs- und machtkritisch. Der Abbau von Barrieren und die Stärkung gleichberechtigter Teilhabe bleiben zentrale Leitlinien des Handelns.

Am 18.11.2025 kamen Mitglieder und Mitarbeitende des VNB im Kulturzentrum Pavillon in Hannover zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr die Stärke des Netzwerks, das von Engagement, Ideenreichtum und dem gemeinsamen Ziel getragen wird, Bildung in ganz Niedersachsen nachhaltig und innovativ zu gestalten. Ein besonderer Meilenstein war die Begrüßung des 50. Mitglieds, des Instituts für Sprachen und Kommunikation (ISK) e. V., mit dem die bestehende Zusammenarbeit nun weiter vertieft wird. Zudem wurde Dr. Hartmut Wolter als Vertreter des VNB in den Stiftungsrat der Stiftung Leben und Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen gewählt, während Tamara Ritter für ihr langjähriges Engagement gewürdigt und verabschiedet wurde. Ein fachlicher Höhepunkt war der Impulsvortrag von Henriette Lange zum Thema „KI in gemeinnützigen Organisationen“, der eine lebhaft Diskussions über Chancen und verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz anregte. Neben den formalen Programmpunkten bot die Versammlung Raum für Vernetzung und persönlichen Austausch und unterstrich den gemeinsamen Anspruch, Bildung zukunftsorientiert, solidarisch und innovativ zu gestalten.



Der VNB als Arbeitgeber

Am 15.09.2025 kamen rund 40 Mitarbeitende des VNB im Pavillon Hannover zur jährlichen Beschäftigtenversammlung zusammen, um sich auszutauschen, gemeinsame Erfolge zu würdigen und neue Impulse für die Zukunft zu setzen. Besonders hervorgehoben wurden langjährige Kolleg*innen, darunter ein 30-jähriges Jubiläum, sowie das zehnjährige Engagement von Claudia Sanner als hauptamtliche Vorständin.

Neben Ehrungen standen aktuelle Themen wie Datenschutz, Qualitätsmanagement, Digitalisierung und die Weiterentwicklung des Leitbilds im Fokus. Ein Highlight war zudem die Preisverleihung der Stadtradeln-Challenge durch die AG Nachhaltigkeit. Abgerundet wurde der Tag durch Beiträge der AG Diversität, Impulse zur Entwicklung eines Safeguarding-Konzepts und ein gemeinsames Miteinander, das den Zusammenhalt und die Vielfalt im VNB eindrucksvoll sichtbar machte.

Auch im Jahr 2025 stand für den VNB im Mittelpunkt, seinen Mitarbeiter*innen verlässliche, nachhaltige und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu bieten. Die bereits etablierten Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung, wurden kontinuierlich weitergeführt und sind fest im Arbeitsalltag verankert. Das regelmäßige Angebot der digitalen Büro-Gymnastik wird von den Beschäftigten weiterhin sehr positiv angenommen und unterstützt

aktiv das Wohlbefinden im Arbeitsalltag. Im Rahmen des Diversitätsprozesses im VNB wurden 2025 mehrere Fokusgruppen durchgeführt, um unterschiedliche Perspektiven aus Bildungsarbeit, Arbeitsalltag und Verwaltung systematisch einzubeziehen. Ziel der Workshops war es, Erfahrungen zur Unternehmenskultur, Zusammenarbeit und Inklusion sichtbar zu machen sowie konkrete Impulse für eine stärkende diversitätssensible Arbeitskultur- und Bildungsarbeit zu sammeln.

Im Rahmen seiner Qualitätsentwicklung unterstützt der VNB konsequent die fachliche und persönliche Weiterentwicklung aller Beteiligten. Ein breit aufgestelltes Fortbildungsangebot für Mitarbeiter*innen, Mitglieder und Bildungspartner*innen sowie die gezielte Förderung der Teilnahme an externen Weiterbildungen sichern eine hohe Professionalität und Zukunftsfähigkeit. Die Angebote fördern die Kompetenzen von Mitarbeitenden, Referent*innen und Arbeitskreisleitungen insbesondere in den Bereichen Pädagogik, Didaktik sowie Projekt- und Organisationsentwicklung. Auf diese Weise leistet die Qualifizierung einen zentralen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des VNB und zur aktiven Gestaltung seiner zukünftigen Ausrichtung.

Zahlreiche Mitarbeitende bringen sich aktiv in die Arbeitsgemeinschaften zu Diversität und Nachhaltigkeit ein und tragen so maßgeblich dazu bei, die organisationale Weiterentwicklung verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu gestalten.

› Wie wir arbeiten

Mit wem wir arbeiten

Der VNB koordiniert und berät ein niedersachsenweites Bildungsnetzwerk mit über 230 aktiven Mitgliedern, Initiativen, Vereinen, Tagungshäusern und Arbeitskreisen. Mit diesen vielfältigen Partner*innen unterstützt der VNB unterschiedliche Bildungsansätze, fördert regionale und landesweite Netzwerke und stärkt die Kompetenzen und Ressourcen von haupt- und ehrenamtlichem Personal durch Qualifizierungen und Beratung. Das so geförderte bürgerschaftliche Engagement – über 2.000 Menschen arbeiten ehrenamtlich im VNB-Bildungsnetzwerk – eröffnet neue persönliche, berufliche und gesellschaftliche Perspektiven.

Zusammen mit unseren 50 Mitgliedsvereinen und über 200 Bildungspartner*innen gestalten wir für die Menschen in Niedersachsen interessante und vielfältige Bildungsangebote zu aktuellen Themen und mit innovativen Methoden. Geplant und verantwortet von den regionalen VNB-Geschäftsstellen können wir so unsere zertifizierten Bildungsveranstaltungen dezentral vor Ort im Flächenland Niedersachsen anbieten.

Außerdem fördern wir den Austausch unserer Kooperationspartner*innen untereinander. So fand im November ein Treffen regionaler Kooperationspartner*innen bei unserem Kooperationspartner h1 – Fernsehen aus Hannover e.V. statt, wo u.a. die Themen KI in gemeinnützigen Organisationen und die Gefahr durch antidemokratische Tendenzen für Vereine erörtert wurden.

Die im VNB organisierten Tagungshäuser (immerhin 17 Mitgliedsorganisationen) bilden das historische Fundament des VNB. Sie profitieren in der AG Tagungshäuser von der kollegialen Beratung zu den unterschiedlichen Herausforderungen. Der Austausch zur Bildungsarbeit im ländlichen Raum ermöglicht Anregungen für die eigene Arbeit und wird begleitet durch spezielle Fortbildungsangebote wie zum Umgang mit rechten Ideologien und Strukturen in Nachhaltigkeitsdiskursen.

Bildungsarbeit im Rahmen des NEBG

Als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung nimmt der VNB den Auftrag des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) wahr. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere im Bereich der politischen Bildungsarbeit, die zusammen mit der wert- und normorientierten Bildung 2025 63 % des Gesamtumfangs der eingereichten Unterrichtsstunden ausmachte. Um das Engagement für politische Bildung auszubauen, konnten auch 2025 weitere neue Kooperationspartner*innen wie der Förderverein „Grafschaft zeigt Gesicht“, Blaue Zone – Kunst Kultur im Alter e.V. und Prisma Queer Migrants e.V. gewonnen werden.

Darüber hinaus hat der VNB mit dem Fördertopf „Wir gestalten Bildung – Wir alle gestalten Demokratie“ rund 35 Veranstaltungen der politischen Bildung unterstützt. Mit theaterpädagogischen Workshops, Seminaren oder Diskussionsveranstaltungen wurden verschiedene Zielgruppen in ganz Niedersachsen erreicht.

Der VNB berät Interessierte persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu ihren Weiterbildungsmöglichkeiten. Tagesaktuelle Übersichten zu allen Bildungsangeboten finden sich zudem auf der [VNB-Homepage](#). Einblicke bieten auch der [Instagram-Profil](#) und die [Facebook-Seite](#) des Vereins.



› Wie wir arbeiten



Gabriele Janecki, Sarah Laustroer und Marion Rolle vom VNB als Partnerorganisation von Umbaja e.V. wurden für ihr Engagement für soziale Gerechtigkeit ausgezeichnet.

Wir gratulieren!

Anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums veranstaltete **Umbaja e. V.** am 6. Dezember 2025 unter dem Titel „The Future is a Women“ einen inspirierenden Austausch zwischen Aktivist*innen, Vertreter*innen von Nicht-regierungsorganisationen, Pädagog*innen, Künstler*innen sowie Gästen aus der sudanesischen und deutschen Community. In diesem Rahmen würdigte der Verein sudanesischen und deutsche Frauen sowie Partnerorganisationen für ihr Engagement für soziale Gerechtigkeit; vom VNB wurden Gabriele Janecki, Marion Rolle und Sarah Laustroer ausgezeichnet.

Seit 40 Jahren ist **Lebensgarten Steyerberg e. V.** ein Ort gelebter Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Achtsamkeit, der weit über Steyerberg hinaus Menschen inspiriert und Zukunft aktiv mitgestaltet. Als langjähriges Mitglied im VNB verbindet uns eine gemeinsame Geschichte voller Austausch, Engagement und erfolgreicher Projekte – danke für 40 Jahre gelebte Inspiration, wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung.

Mit großer Beharrlichkeit engagieren sich der **Eine-Welt-Laden Nordhorn e. V.** und der **Arbeitskreis Eine Welt e. V.** Nordhorn seit 50 Jahren für Globale Gerechtigkeit, Fairen Handel sowie Bildungs- und Kulturarbeit in der Grafschaft Bentheim. Dieses langjährige und vielfältige Engagement verdient große Anerkennung – herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.

Auf 40 Jahre engagierte Emanzipationsarbeit blickt **Na Und – Queeres Leben in Oldenburg e. V.** zurück und prägt damit seit Jahrzehnten das gesellschaftliche Leben in Oldenburg und darüber hinaus. Dass Lesben und Schwule von Beginn an gemeinsam politische Arbeit gestaltet haben, macht den Verein bis heute zu einem wichtigen Akteur für Vielfalt und Teilhabe.

Mit Kreativität, Herzblut und starkem Engagement für die Gemeinwesenarbeit gestaltet **Sprotte e. V.** seit 20 Jahren das Miteinander in Nienburg und weit darüber hinaus. Zu diesem langjährigen Einsatz und den vielen Impulsen für ein lebendiges Quartier gratulieren wir herzlich.

› Wie wir arbeiten



Foto: Axel Herzig

Landes- und bundespolitische Impulse

Als Dachverband seiner Mitgliedsorganisationen fungiert der VNB als bildungspolitische Interessenvertretung auf Landesebene. Als Mitglied des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb) ist der VNB an der Formulierung bildungspolitischer Forderungen und Strategien aktiv beteiligt.

Auf der Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb) wurden Berbel Unruh, Direktorin des LVHS, als Vorsitzende des nbeb, Jörg Matzen, Vorsitzender des LHVHS und Claudia Sanner, für die Landeseinrichtungen, als stellvertretende Vorsitzende des nbeb in ihren Ämtern bestätigt.

In ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende hat Claudia Sanner zusammen mit Berbel Unruh und Tobias Gombert für den nbeb, Prof. Dr. Steffi Roback, Uni Hannover und Prof. Dr. Bernd Käßlinger, Uni Gießen, in einem gemeinsamen Dialog mit Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Praxis an einem Positionspapier gearbeitet, das die Ergebnisse u.a. zum Bildungsbegriff und den Zukunftsthemen zusammenfasst.

Kurz vor Jahresende 2025 unterzeichneten der nbeb-Vorstand und Minister Falko Mohrs (SPD) die Finanzhilfevereinbarung für die Jahre 2026 bis 2028: „Mit der Unterzeichnung der Finanzhilfevereinbarungen sichert das Land für 2026 bis 2028 die Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Als anerkannte Landeseinrichtung leistet der VNB mit seinem Bildungsnetzwerk einen wesentlichen Beitrag zur politischen Bildung in Niedersachsen. Das Land stärkt damit die pluralen Strukturen der Erwachsenenbildung und schafft Planungssicherheit bis 2028“, freut sich Vorständin Claudia Sanner.

Für das Haushaltsjahr 2026 stehen den Einrichtungen der öffentlich geförderten Erwachsenenbildung insgesamt 48,17 Millionen Euro zur Verfügung, darunter eine Million Euro aus der sogenannten „politischen Liste“.

› Wie wir arbeiten



In landes- und bundespolitischen Diskursen versuchte der VNB insbesondere die Rechte von Geflüchteten zu stärken. Nachdem das BAMF das Ende der Förderung des langjährigen Projektes „Aufnahmemanagement und Beratung für Asylsuchende in Niedersachsen (AMBA)“ angekündigt hatte, setzte sich der VNB gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Niedersachsen und der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen für eine Weiterfinanzierung aus Landesmitteln ein. Seit 10 Jahren haben sich zuletzt neun Organisationen in dem Netzwerk engagiert, um die Aufnahmebedingungen für Asylsuchende in Niedersachsen zu verbessern.

Einen Fokus setzt das Netzwerk dabei auf besonders schutzbedürftige Asylsuchende wie Frauen, Personen aus der LGBTIQ Community, Menschen mit Behinderungen und minderjährige Schutzsuchende.

Über die Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e.V. (BAW) engagiert sich der VNB auf Bundesebene u.a. im Trägerbündnis für die auskömmliche Finanzierung von Integrationssprachkursen wie auch mit Stellungnahmen zum Thema Freiberuflichkeit.

Zum BAW-Treffen im Juni 2025 kamen die Erwachsenenbildner*innen der Anderen Weiterbildung aus Mainz, Ebertsheim, Essen und Bielefeld in der VNB-Landesgeschäftsstelle in Hannover zum kollegialen Austausch zusammen. Dabei wurden insbesondere die Rahmenbedingungen und die Weiterbildungsgesetze der Bundesländer thematisiert. Als gemeinsame Fragestellung für die zukünftige Arbeit kristallisierte sich heraus: „Wie kann Erwachsenenbildung resilienter werden und Generationenwechsel gestalten?“.



DER VNB STELLT SICH VOR

AUSBLICK AUF 2026

„Wir gestalten Demokratie“ bleibt auch 2026 das Motto des VNB. Dabei beschäftigen wir uns zunehmend damit, wie wir unsere Kooperationspartner*innen und unsere Mitarbeitenden stärken können. Denn auch in unserem Umfeld nimmt die Verunsicherung auf Grund der Nachfrage nach dem „Neutralitätsgebot“ oder den polarisierenden Meinungen zu. Dabei ist unsere politische Bildungsarbeit nicht neutral, wenn wir uns für gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft einsetzen. Wir berufen uns auf die Werte des Grundgesetzes.

Wir bieten Austauschräume und greifen diese Themen in unseren Fortbildungsangeboten als anerkannter Träger der politischen Bildung auf. Auch intern fördern wir den Dialog und laden alle Mitarbeitenden zu einem VNB-Tag sowie Kooperationspartner*innen zu einem Vernetzungstreffen in Barnstorf ein.

Mit dem Projekt „Kommunalpolitik queerer aufstellen“ stärken queere Gruppen in Emden, Hildesheim, Wilhelmshaven und Wolfsburg den Dialog mit der Kommunalpolitik zu den Bedarfen queerer Menschen in Mittelstädten.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Angebote zu diskriminierungskritischer Bildung, insbesondere zu Antisemitismus- und Rassismuskritik. Dank der Förderung des Landes Niedersachsen kann die Fachstelle vielgestaltig* auch nach dem Ende der fünfjährigen AMIF-Förderung ihre Angebote fortführen.

Wir beschäftigen uns im Projekt „Stories of Change – Von Widerstandsfähigkeit und Engagement für eine gerechte Welt“ mit Resilienz und im Projekt „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“ mit Utopien und Handlungsmöglichkeiten oder geben mit der Anne-Frank-Ausstellung in Oldenburg Gelegenheit, aus der Geschichte zu lernen, um Gegenwart zu gestalten.

In neuen Formaten der politischen Bildung wie dem Projekt „T:Rex_Transformative Jugendbildung gegen Rechtsextremismus“ vernetzen wir Pädagog*innen, Lehrkräfte, Jugendliche und Eltern mit Gegenstrategien zu rechtsextremer Einflussnahme. Das Audio-Escape Game #FAKEscape soll mit dem Bürgerradio leibniz.fm e. V. spielerisch zum Thema Desinformation aufklären. In ganz Niedersachsen stärken wir die Arbeit unserer Kooperationspartner*innen vor Ort mit der Ausschreibung zum Fördertopf „Wir gestalten Demokratie. Gemeinsam und vor Ort. Weil Zukunft nur gemeinsam wächst“.

Mit all unseren Angeboten und Projekten bringen wir Menschen in Verbindung und stärken sie in ihrer Selbstwirksamkeit. Die daraus entstehenden „Guten Nachrichten aus dem VNB“ wollen wir 2026 in einer Kampagne veröffentlichen.



ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2025

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2025

› WIRTSCHAFT UND FINANZEN

› Jahresabschluss 2025 / Gewinn- und Verlust-Rechnung

EINNAHMEN

1. Verband	56.938,46 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
Finanzhilfe nach NEBG	1.953.520,00 €
Teilnahmebeiträge	164.341,37 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	56.359,00 €
Projekte und sonstige Fördermittel	2.828.972,40 €
Seminar / Strukturrefinanzierung	145.781,32 €
Personalzuschüsse	902,10 €
Summe Bildungsmanagement	5.149.876,19 €
3. Sonstige Einnahmen	101.933,89 €

EINNAHMEN gesamt 5.308.748,54 €

AUSGABEN

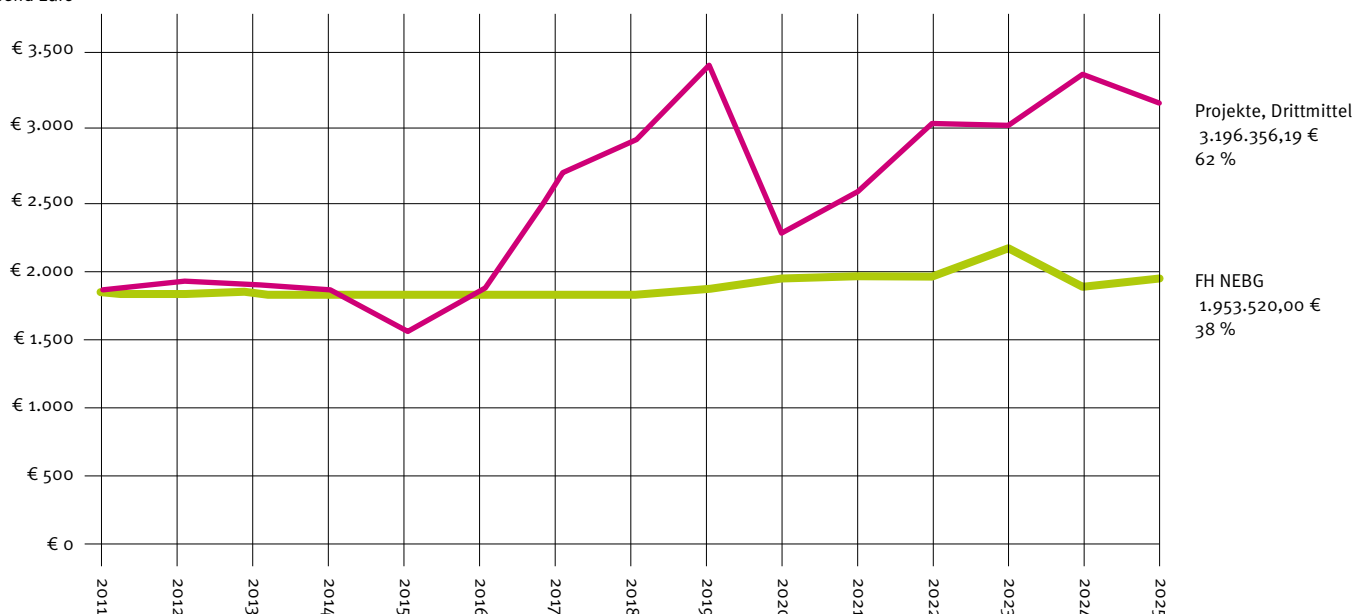
1. Verband	23.653,64 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
NEBG-Veranstaltungen	472.066,00 €
Politische Bildung macht aktiv	16.000,54 €
QM	17.130,60 €
Sachausgaben Bildung / Projekte	1.395.299,91 €
Personalkosten Bildungsarbeit	1.882.642,72 €
Projekte Personalausgaben	1.053.751,22 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	37.871,58 €
Büroinfrastrukturkosten	408.271,60 €
Summe Bildungsmanagement	5.283.034,17 €
3. Sonstige Ausgaben	62.471,98 €

AUSGABEN gesamt 5.369.159,79 €

SALDO – 60.411,25 €

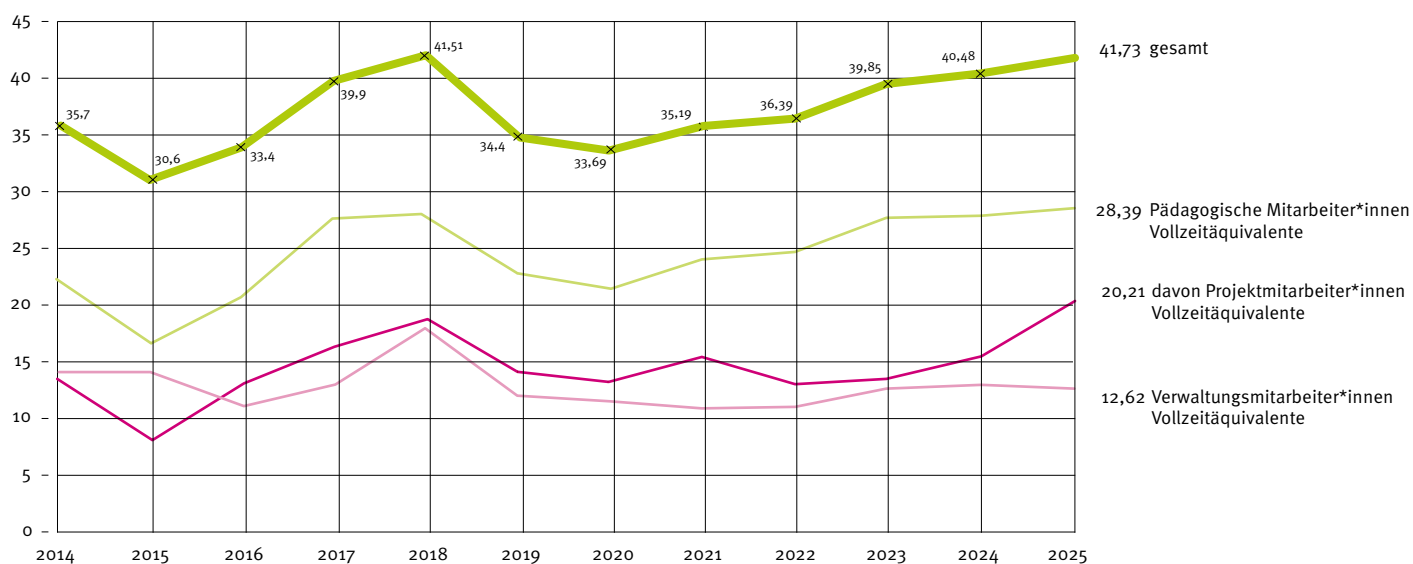
› Verhältnis von NEBG-Finanzhilfe und Projekt-/Drittmittel

Tausend Euro

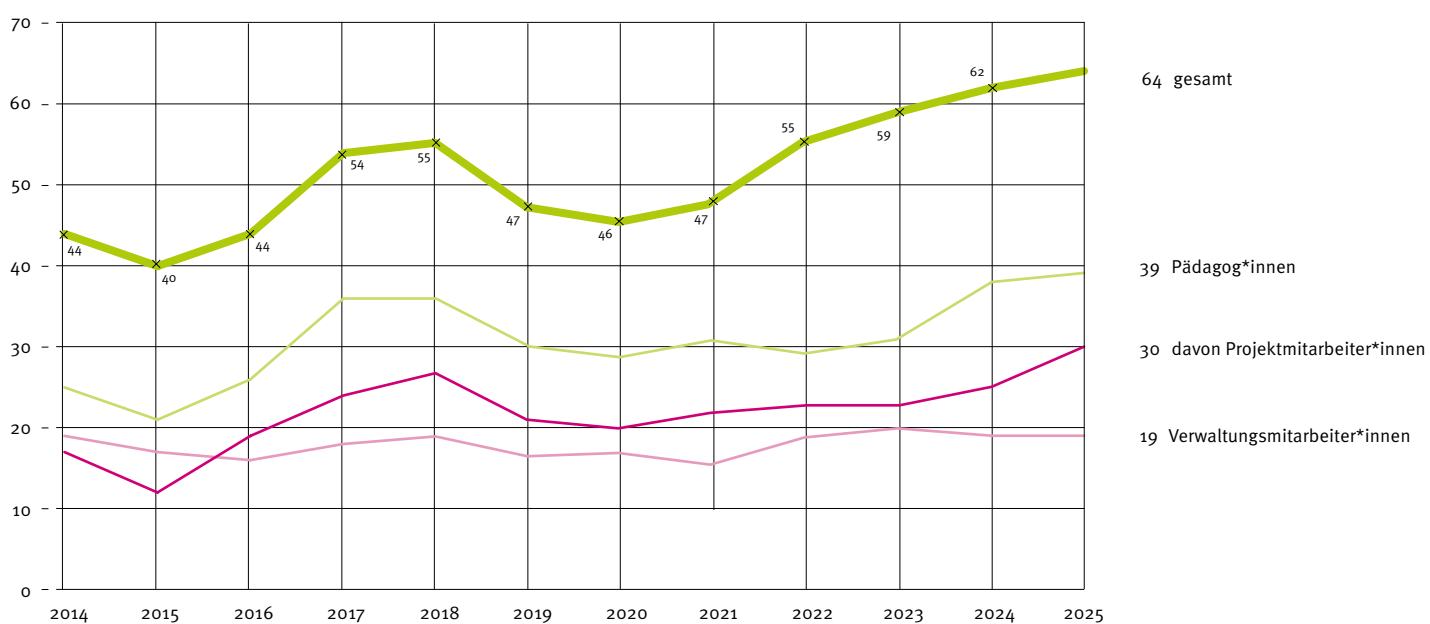


› PERSONAL

› Personalressourcen (Vollzeitäquivalente) 100 % Arbeitszeit = 1 Vollzeitäquivalent



› Entwicklung der Personalstruktur des VNB (Anzahl der Mitarbeiter*innen)



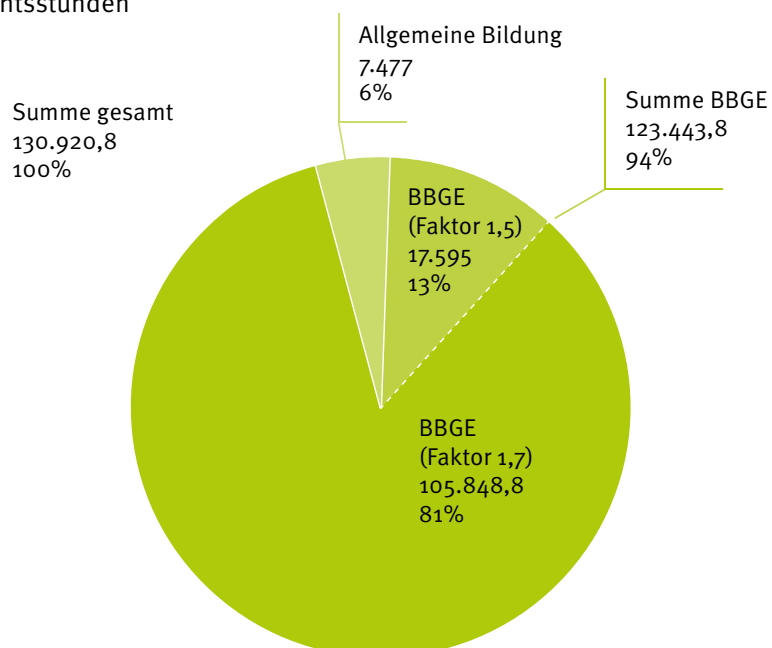
› NEBG BILDUNGSVOLUMEN

› Zusammenfassung der VNB-Bildungsveranstaltungen

	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Unterrichtsstd.	%	faktorierte Unterrichtsstd.	%	Teilnehmende gesamt
BBGE (Faktor 1,5)	329	11.730	14%	17.595	13%	3.417
BBGE (Faktor 1,7)	619	62.264	76%	105.848,8	81%	5.874
Summe BBGE	948	73.994	91%	123.443,8	94%	9.291
Allgemeine Bildung	184	7.477	9%	7.477	6%	1.463
VNB-Bildung insgesamt	1.132	81.471	100%	130.920,8	100%	10.754

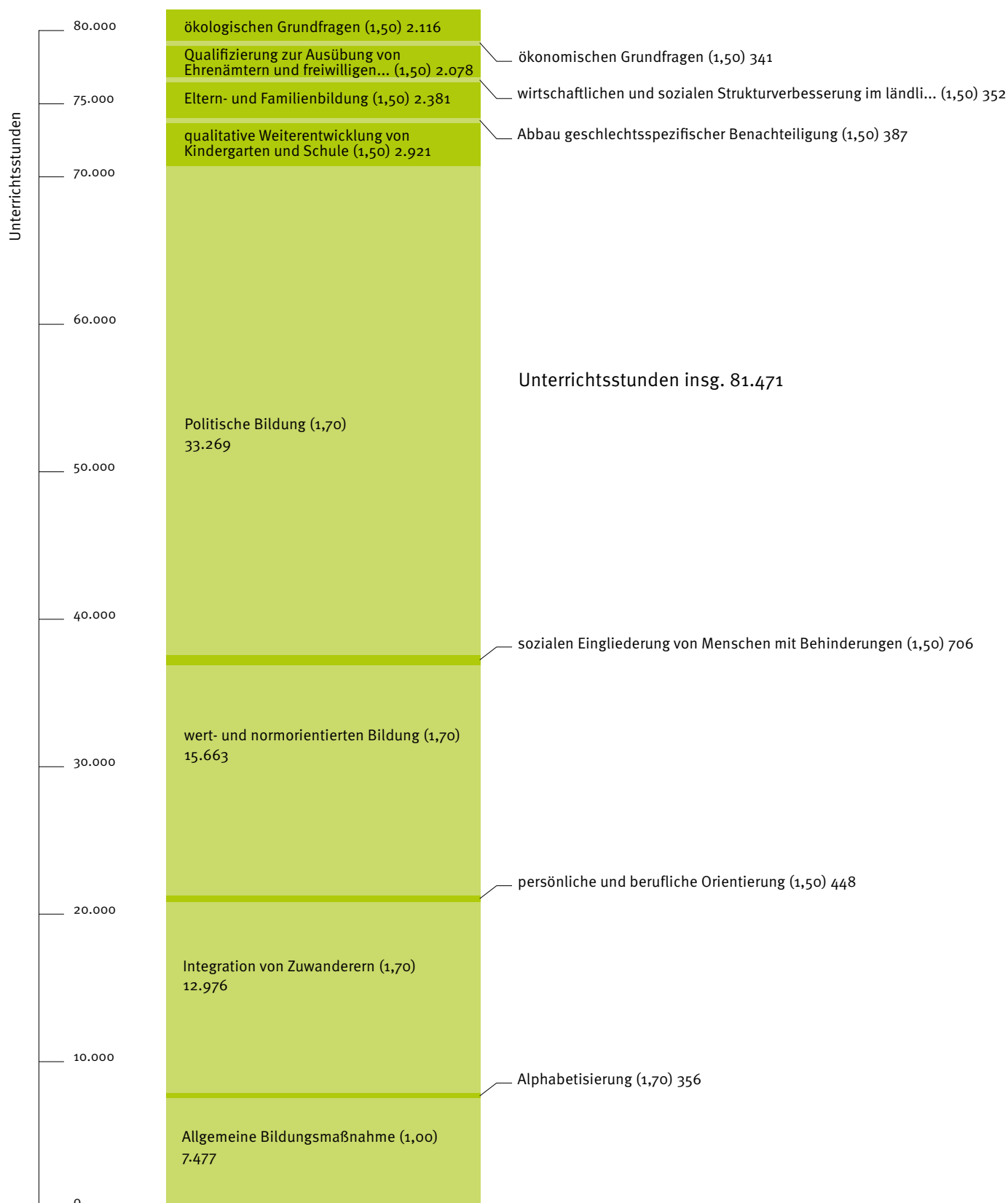
BBGE: Bildungsmaßnahmen, die den besonderen gesellschaftl. Erfordernissen entsprechen (§ 8, Abs. 3 NEBG)

› Faktorierte Unterrichtsstunden



› NEBG BILDUNGSVOLUMEN

› NEBG-Bildungsarbeit des VNB 2025 / Verteilung der Unterrichtsstunden auf Themenbereiche (nicht faktorisiert)



› DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

50 Organisationen sind Mitglied im VNB e.V. (Stand: 31.12.2025)

ABC Bildungs- u. Tagungszentrum
Akademie des Wandels gUG
Aktionszentrum 3.Welt
Andersraum e.V.
BAF e.V.
Baobab – zusammensein e.V.
Bewegungsakademie e.V.
Bildungsverein soziales Lernen & Kommunikation e.V.
Brückenschlag e.V.
Drübberholz e.V.
Dt. Gesellschaft f. alternative Medizin
DKSB LV Nds. e.V.
Energie- und Umweltzentrum Tagungshaus
feffa e.V.
Frauengesundheitszentrum Göttingen Cara e.V.
Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
Friedenskotten e.V.
Gleisdreieck e.V.
Haus Hoher Hagen
IBIS e.V.- Interkultur. Arbeitsstelle
Institut für Sprachen und Kommunikation (ISK e.V.)
llK e.V.
Janun e.V.
Kargah e.V.
Kunstkarussell e.V.

› MITGLIEDER

Kurve Wustrow e.V.
Lebensgarten Steyerberg e.V.
Mannigfaltig e.V.
Medienbüro Oldenburg e.V.
Nestwerk e.V.
Niedersachsen.GLOBAL e.V.
Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e.V.
Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.
Regenbogen e.V.
Peer-Leader-International e.V.
Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
smiley e.V.
Sprotte e.V.
Stadtland+ GmbH
Stiftung Akademie Waldschlößchen
SüdNord-Beratung V.E.B.
Tagungshaus Himbergen e.V.
Theaterwerk e.V.
Therapeutische Frauenberatung e.V.
Transition Town Hannover e.V.
Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e.V.
VGB e.V.
Werkstattfilm e.V.
Wilde Rose e.V.
Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.

› DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Mit 206 Bildungspartner*innen hat der VNB 2025 im Rahmen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes zusammengearbeitet:

Achtsamkeit und Verständigung e.V.
Action Initiative e.V.
Afrika Initiative e.V.
Afrikanische Diaspora Ostfriesland e.V.
Afrikanischer Dachverband Nord e.V.
Afrika-Union Wilhelmshaven-Friesland
Aids-Hilfe Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund e.V.
Aidshilfe Goslar e.V.
AIDS-Hilfe Grafschaft Bentheim e.V.
Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.
AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.
Aids-Hilfe Osnabrück e.V.
AK Bangladesch in Niedersachsen c/o llK e.V.
AK Willkommen Barnstorf
Akademie des Wandels gUG
Aktionszentrum 3. Welt e.V.
Alte Glashüttensiedlung e.V.
Anatolisches Bildungszentrum im Haus der Hilfe
Andersraum e.V.
Arbeitskreis Dritte Welt
Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn
aware & fair, gerechter Handeln in der einen Welt e.V.
baobab – zusammensein e.V.
Bewegungsakademie e.V.
Bildung, Leben und Natur e.V.
Bildungswerkstatt Nachhaltigkeit e.V.

› BILDUNGSPARTNER*INNEN

Blaue Zone – Kunst Kultur im Alter e.V.
Blauschimmel Atelier e.V.
Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.
CamCulta e.V. (Cameroon Cultural Association)
Checkpoint Queer e.V.
chi.pa | child & parents gGmbH
Choka Sangha e.V.
CSD Cloppenburg e.V.
CSD Nordwest e.V.
CSD Wendland
Dekoloniales Netzwerk Nordwest
Der Kinderschutzbund Kreisverband Northeim e.V.
Der Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V.
Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V.
Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e.V. (DGAM)
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Burgdorf e.V.
Educational Greenhouse gGmbH
Eine Welt Gruppe Äquator e.V.
EinsWeiter e.V.
Eltern- und Kinderzentrum Wackelpeter e.V.
Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V. e.u.[z.]
Erbel
Ernährungsrat Oldenburg
eVIVA e.V.
Ezidische Akademie e.V.
FGZ – Frauengesundheitszentrum – Cara e.V.

› DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Filmriss – Verein für Kino & Kultur in Oldenburg e.V.
 Förderverein Breslauer Straße e.V.
 Förderverein der Initiative „Grafschaft zeigt Gesicht“
 Förderverein Nds. Flüchtlingsrat e.V.
 Frauen- und Mütterzentrum Courage Neu Wulmstorf e.V.
 Frauenaufklärungsbewegung Kurdistans e.V., Stadthagen
 Frauenhaus Göttingen e.V.
 FrAZ e.V. (SubstAnz)
 Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V.
 Freundeskreis Zehntscheune e.V.
 Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. Regionalgruppe Göttingen
 Friedenskotten e.V.
 Galerie BOHAI e.V.
 Gay in May e.V.
 Gaymeinsam für Hannover e.V.
 gEMiDe e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. Regionalgruppe Göttingen
 GleichArt Café
 Global Partnership Hannover e.V.
 Göttingen im Wandel e.V. – eine TransitionTown Initiative
 Göttingen Postkolonial
 Göttinger Aidshilfe e.V.
 GROBIAN Groner Bürgerinitiative Antifaschismus
 h1 – Fernsehen aus Hannover e.V.
 habiba collective e.V.
 Hannöversche AIDS-Hilfe e.V.
 Haus der Kulturen e.V.
 Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.
 IGEL e.V.
 Initiative für Internationalen Kulturaustausch Hannover/Nds. IIK e.V.
 INTAKT Syke
 Integration durch Kultur und Kunst e.V.
 Interessengemeinschaft Dollern
 ISK e.V. (Institut für Sprachen und Kommunikation)
 KEJ – Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V.
 Kinder- und Jugendtelefon e.V.
 Kinderladen-Initiative Hannover e.V.
 Kneipp-Verein Barsinghausen e.V.
 Kreisverband Legasthenie Lüneburger Heide e.V.
 Kultur und Alltag e.V.
 Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga
 KulturNetzwerk Stadthagen e.V.
 Kulturzentrum Altenmelle
 Kulturzentrum Zehntscheune
 Kunstkarussell e.V.
 Kunsthochschule NOA e.V.
 LagE e.V.
 Lagergemeinschaft & Gedenkstätte KZ Moringen e.V.
 LAND LuST e.V.
 Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierung Niedersachsen e.V.
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit in Niedersachsen
 Lebensgarten Steyerberg e.V.
 Leguan Hannover – Leder und Fetisch e.V.
 Leibniz.fm e.V.
 Leinebären
 LernInsel e.V.

› BILDUNGSPARTNER*INNEN

Lesben* in Niedersachsen e.V.
 LesBiSchwule Kulturtag Göttingen
 LIVT – Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe
 Lofties Lesbenstammtisch
 Makers for Humanity e.V.
 Männerarbeit Delmenhorst
 MännerWohnHilfe e.V.
 mannigfaltig e.V.
 Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
 Medienbüro Oldenburg e.V.
 Meine Bildung und Ich e.V.
 Miteinander Wedemark e.V.
 Mittendrin Hannover e.V. – Verein für Inklusion
 mosaik e.V. – Pro Asyl für den Landkreis Diepholz e.V.
 mosaïque e.V.
 musa e.V.
 Mütterzentrum Oldenburg e.V.
 MyGatekeeper gUG
 N.B.I. Naimas Bildungs-Institut
 Na Und – Queeres Leben in Oldenburg e.V.
 Nachbarschaftsverein
 Naturerlebniswerk Vierhöfen e.V.
 NaturFreunde Barsinghausen e.V.
 Naturfreundejugend Braunschweig
 Naturschule Deutschland e.V. – Büro Göttingen
 Netzwerk – Verein für soziale und kulturelle Projekte in der Samtgemeinde Hagen e.V.
 Netzwerk Ernährungsrat Hannover und Region e.V.
 Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e.V.
 Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche (HuK e.V.)
 Ökumenisches Zentrum e.V.
 Oroko Cultural Association e.V.
 PaLS gGmbH
 Peer-Leader-International e.V. Ostrhauderfehn
 Permakultur Institut e.V.
 prisma gGmbH
 PROTERRA
 Pustebume – Zentrum für Familie, Frauen und Jugend e.V.
 Queer in Leer e.V.
 Queerbeet Hildesheim e.V.
 Queeres Göttingen e.V.
 Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V. (QNN)
 Queeres Netzwerk Ostfriesland e.V.
 Rainbow Funsports Osnabrück e.V.
 RAINBOW-POINT, schwul-lesbischer Treff e.V.
 REFUGIUM e.V.
 Regenbogen e.V.
 SCHLAU Niedersachsen e.V.
 Schwules Ammerland
 Selectiv Ladies
 SLS Braunschweig e.V.
 SLS Leinebagger e.V.
 smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V.
 Solawi Am Großen Meer
 Sprotte e.V.
 Stadtteilladen e.V.
 Tagungshaus Himbergen e.V.
 Theaterpädagogische Arbeitsgemeinschaft e.V.
 Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V. (TPZ)
 Theaterwerk e.V.

› DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Therapeutische Frauenberatung Göttingen e. V.
Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e. V.
Trägerverein Unabhängige Schule Göttingen e. V.
Transition Town Hannover e. V.
TROLSZ e. V.
Türkische Gemeinde in Niedersachsen e. V.
Ubuntu Hannover e. V.
Ulrichs e. V.
UMBAJA e. V.
United against racism Oldenburg
Unterwegs e. V. Verein für angewandte Stadt- & Verkehrsökologie
vakir – Raum für Vater und Kinder e. V.
VAMV Verband Alleinerziehender Mütter und Väter Ortverband Hannover e. V.
VelsPol Nordwest e. V.
VEN e. V. Hannover
Ventana al Sur
Vepik e. V.
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V.

› DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Für das Bestreben des VNB nach Vernetzung – sowohl innerhalb als auch außerhalb der niedersächsischen Erwachsenenbildungslandschaft – steht auch seine Mitgliedschaft in folgenden 25 Vereinen:

AKLHÜ e. V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle
Zusammenarbeit
Anna Lindh Foundation
Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e. G.
Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e. V.
Bundesforum Männer e. V.
Deutsches Jugendherbergswerk e. V.
Fachverband für gender diversity-kompetente Bildung und Beratung e. V.
Freiwilligenakademie Niedersachsen e. V.
Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung & Erwachsenenbildung e. V., Oldenburg („Schulenberg Institut“)
Gesundheitsregion Göttingen e. V.
h1 – Fernsehen aus Hannover e. V.

› BILDUNGSPARTNER*INNEN

Verein für eine solidarische Welt Oldenburg e. V.
Verein für ganzheitliche Bildung e. V.
Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e. V.
Verein für Klimapositivität e. V.
Verein für sexuelle Emanzipation e. V.
ViBBC e. V.
Vietnam-Zentrum Hannover e. V.
VNB – Geschäftsstelle Göttingen
VNB e. V. Geschäftsstelle NordWest
Waage Hannover e. V.
Waldorfkindergartenseminar Hannover gGmbH
Werkheim e. V.
Werkschule e. V.
Werkstattfilm e. V.
Wohn- und Ferienheim Heideruh e. V.
Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Steyerberg e. V.
Zentrum Sexuelle Gesundheit Ems-Vechte
Zwischenraum – Temporärer Kunstraum e. V.
ZwischenWelten e. V.

› VNB-MITGLIEDSCHAFTEN

Landesfrauenrat Niedersachsen e. V.
Landespräventionsrat Nds.
Leibniz.fm e. V.
Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
Niedersachsen.GLOBAL e. V.
Niedersächsischer Bund für Freie Erwachsenenbildung e. V.
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.
Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen
Queeres Göttingen e. V.
Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V.
Stiftung Leben und Umwelt (Stiftungsgeber)
Umweltzentrum Hannover e. V.
Verbund weltoffen
Verbund Wirtschaft + Familie e. V. im Landkreis Nienburg

> DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

AG „Gender hoch zwei“
 AG Jugend in der Migrationsgesellschaft PJW
 AG Offene Hochschule der AEWB und kfsn
 AK Geschlechterreflektierende Rechtsextremismusprävention (GenderRex) Amadeo Antonio Stiftung
 Ak Jugend und Politik vom PJW
 Akademie Waldschlösschen (Stiftungsrat)
 Aktionsbündnis Integration, LK Diepholz
 Andersraum e.V.
 Anne Frank-Netz (temporär)
 ANNie – Alleinerziehenden Netzwerk Nienburg
 Antidiskriminierungsnetzwerk Göttingen
 Antidiskriminierungsnetzwerk Hannover
 Antidiskriminierungsnetzwerk Lüneburg
 Arbeitskreis Arbeit des SPD
 Beirat der AEWB
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., Göttingen
 Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e.V. (BAW)
 Bundesforum Männer (Vorstand, etc.) + Projektgruppen
 Bündnis „Demokratie leben!“ der Hansestadt Lüneburg
 Bündnis Berufliche Bildung Lüneburg
 Bündnis Bunt statt braun
 Bündnis für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte im Landkreis Diepholz
 Bündnis Menschenrechte grenzenlos Hannover
 Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Weserleiter
 Eine Welt der Vielfalt
 EPALE Botschafter*innennetzwerk
 Erasmus+ Netzwerke der europäischen Projektpartnerschaften
 EWIK – Eine Welt Internet Konferenz
 Fachbereich Bildung und überregionale Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Niedersachsen (Sprechergremium)
 Fachverband Gender_Diversity e.V.
 Freiwilligenakademie Niedersachsen
 Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung und Erwachsenenbildung e.V.
 Göttinger Centrum für Geschlechterforschung an der Uni Göttingen (wissenschaftlicher Beirat)
 Initiative „Freiwilliges Internationales Jahr“ (UAG des Vidi ehemals AKLHÜ)
 Jour Fixe Sprachkurse im Landkreis Diepholz
 Kooperative Migrationsarbeit (KMN-Federführung) + KoMut (Kommunale Migrations- und Teilhabestellen, Landesverbände)
 LAG Antidiskriminierung Nds. (als Verband i.G.)
 LAG Jungenarbeit in Niedersachsen
 LAG QUEER von Bündnis 90/ Die Grünen
 Landesfrauenrat Niedersachsen
 Landesjugendhilfeausschuss Niedersachsen
 Landespräventionsrat Niedersachsen
 Learn2Change – Global Network of Educational Activists
 Leibniz.fm
 Lüneburger Wochen gegen Rassismus
 Mädchenarbeitskreis Stadt und Landkreis Göttingen
 mannigfaltig – Verein für Jungen- und Männerarbeit e.V., Hannover (Vorstand)
 NeMiA – Netzwerk Migrantinnen und Arbeitsmarkt Niedersachsen
 Netzwerk „Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen“, Nienburg (Lenkungsteam)
 Netzwerk „Männer in Kitas“ Göttingen
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Netzwerk AMBA

> MITARBEIT IN GREMIEN

Netzwerk Bildungsberatung Niedersachsen
 Netzwerk der niedersächsischen Koordinierungsstellen und des Ministeriums
 Netzwerk Erwachsenenbildung Region Osnabrück
 Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention (LPR Nds.)
 Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen
 Netzwerk Grüne Arbeitswelten (KEAN)
 Netzwerk Integration NetwinPlus
 Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg
 Netzwerk Offene Hochschule Lüneburg (pausiert)
 Netzwerk Sport meets politische Bildung (LSB Niedersachsen)
 Netzwerk Träger der Erwachsenenbildung, LK Diepholz
 Netzwerk zur Integration der Zuwanderinnen und Zuwanderer im Landkreis Nienburg/Weser
 Niedersachsen packt an
 Niedersachsen.GLOBAL – Netzwerk der Zivilgesellschaft
 Niedersächsischen Netzwerks für Alleinerziehende
 Paritätisches Jugendwerk
 Praxisbeirat und Steuerungs-AG des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte im LPR
 Psychosozialer Arbeitskreis Nord (PAN)
 Qualitätsverbund „weltoffen“ (Teil von Vidi ehemals AKLHÜ)
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 Queeres Zentrum Göttingen e.V.
 Rat der Weiterbildung
 Regionalverbund Diepholz-Nienburg der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen
 Regionalverbund Heide der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen
 Runde der Wirtschaftsfördernden des Landkreises Nienburg
 Runder Tisch „Emanzipation und Akzeptanz von Transidenten, Lesben und Schwulen in der Landeshauptstadt Hannover“
 Runder Tisch Bildung und Integration Uelzen
 Runder Tisch Digitalisierung
 Runder Tisch Digitalisierung AEWB
 Runder Tisch Digitalisierung der AEWB
 Runder Tisch Erwachsenenbildung Lüneburg
 Runder Tisch Erwachsenenbildung Oldenburg
 Runder Tisch Migration AEWB
 Runder Tisch Nachhaltigkeit AEWB
 Runder Tisch politische Bildung der AEWB
 Runder Tisch Qualitätsmanagement der AEWB
 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 Soundingboard Stifter helfen
 Steuergruppe Globales Lernen im Niedersächsischen Kultusministerium
 Stiftungsrat Stiftung Leben & Umwelt
 Strategieguppe Bildung des Landkreises Lüneburg
 Umweltzentrum Hannover
 VENRO AG Bildung
 Verband Internationaler Dienste e.V. (ehemals AKLHÜ e.V.)
 Verbandsrat des Paritätischen Niedersachsen
 Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.
 Vorstand des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V.
 Vorstand Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierung e.V. (LAG)
 Wir sind mehr + Aktion Seebrücke

DER VNB IN NIEDERSACHSEN

› GESCHÄFTSSTELLEN UND PROJEKTBÜROS

VNB Landesgeschäftsstelle

Warmbüchenstraße 17
30159 Hannover
Fon 05 11 / 307 66 0
info@vnb.de

VNB Hannover

Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 0511 / 123 56 49 0
hannover@vnb.de

VNB NordWest

Bahnhofstraße 16
49406 Barnstorf
Fon 0 54 42 / 80 45 0
nordwest@vnb.de

VNB Göttingen

Nikolaistraße 1 c
37073 Göttingen
Fon 05 51 / 50 76 46 0
goettingen@vnb.de

Koordinierungsstelle
frau+wirtschaft Nienburg
Goetheplatz 5a
31582 Nienburg
Fon 0 50 21 / 9 22 91 95
info@frau-und-wirtschaft-ni.de

VNB Projektbüro
UmWELTbildung
Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 05 11 / 123 56 49 22
umWELTbildung@vnb.de

VNB Projektbüro
Fachstelle vielgestaltig* 2.0
Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 0511 / 123 56 49 25
vielgestaltig@vnb.de
www.projekt-vielgestaltig.de

VNB Projektbüro
Lüneburg
Friedenstraße 16
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 7 74 01 04
lueneburg@vnb.de

INTAKT Syke
Bahnhofstraße 17
28857 Syke
intakt@vnb.de
www.intakt-syke.de

Bildungsberatung
Lüneburg
Friedenstraße 16
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 15 66-555
info@bildungsberatung-lueneburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
Redaktion	Lisa-Marie Benda, Manfred Brink, Henriette Lange, Claudia Sanner und das Team des VNB
Gestaltung	hgb, Homann Güner Blum, Visuelle Kommunikation, Hannover
Fotos	Herbert Dohlen, Axel Herzig, grauso-fotografie, China Hopson, Alireza Husseini, Gabriele Janecki, Yasemin Kocak, Berit Neß, Landkreis Nienburg, Marcus Prell, VEN e. V. und VNB e. V.
Hinweis zum Einsatz von KI-Tools	Teile dieses Geschäftsberichts wurden mit Unterstützung von KI-gestützten Werkzeugen erstellt. Die fachliche Prüfung und inhaltliche Verantwortung liegen beim VNB.

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e. V.



2025 www.vnb.de